

Bemerkungen

Kl = Klavier; *o/u* = oberes/unteres System; *VI* = Violine; *T* = Takt(e)

Die folgenden Bemerkungen beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, prinzipiell auf das Autograph (Quelle A).

Nr. 7: Sonate F-dur KV 376 (374d)

Quellen:

- A Autographe Partitur, acht Blätter mit 12 beschriebenen Seiten (Querformat); kein Titel, ohne Signierung oder authentische Datierung. New York, Pierpont Morgan Library.
- E Erstausgabe (Erstauflage), Notentisch in Stimmen (Querformat). Titelblatt: „SIX SONATES / Pour le Clavecin, ou Pianoforte avec / l'accompagnement [!] d'un Violon / Dediés / A Mademoiselle / IOSEPHE D'AURNHAMER [!] / par / WOLFG. AMADEE MOZART / Oeuvre II. / Publies, et se vendent chez Artaria Comp / a Vienne. / Prix f 5.“ Plattennummer: 22; erschienen: November 1781. Inhalt: „SONATA I [-VI]“ in der Reihenfolge KV 376 (374d), 296, 377 (374e), 378 (317d), 379 (373a) und 380 (374f). Exemplar: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Sammlung Hoboken, *Mozart 127*.

1. Satz

In Quelle A fehlt bis auf die wenigen Angaben in T 63–72 jegliche Dynamik; in Quelle E enthält lediglich die Violinstimme dynamische Bezeichnungen (vgl. Fußnote auf S. 98). Von einer Angleichung der Klavierstimme an die Dynamik der Violinstimme wird abgesehen.

- 5, 9, Kl o: Zu beiden letzten Noten Strich.
- 12, VI: Zur 2. Takthälfte eher Striche?
- 23, VI: Zu 2.–4. Note eher Strich?
- 43, VI: Zu 4. Note Staccato-Punkt.
- 47, Kl o: Haltebogen (*g-g*) fehlt; gesetzt gemäß Quelle E (vgl. auch T 120).

54, Kl o: Bogen zu lang geraten (bis in T 55); in Quelle E korrekt.

62, VI: Zu 2. 4tel Striche?

63, Kl: In Quelle E nur *f* als Dynamik; in Quelle A *sf* (Kl o) möglicherweise aus ursprünglich *f* korrigiert (schwer lesbar).

64, Kl o: Zu 5. Note Staccato-Punkt.

68, 70, VI: Zu 3.–4. 4tel kein Bogen; gemäß Quelle E gesetzt.

75–91: In Quelle A nicht ausgeschrieben (*da capo*-Anweisung).

95/96, VI: In beiden Quellen endet Bogen beim Taktstrich; an T 22/23, Quelle A, angeglichen.

98, VI: Zu 2.–4. Note Striche? Zu 3.–4. 4tel kein Staccato; gemäß Quelle E ergänzt.

100, Kl u: In Quelle E fehlt im Akkord Note *a* (in Quelle A kaum zu erkennen).

111, VI: Zu letzter Note Staccato-Punkt.

115, Kl o: 1. Strich fehlt; ergänzt gemäß Parallelstellen und Quelle E.

2. Satz

In Quelle A fehlt jegliche Dynamik; zu den Angaben aus Quelle E, T 84–89, vgl. Fußnote S. 108.

5, 6, VI: 5. und 6. 8tel ohne Bogen; ergänzt gemäß Quelle E (vgl. aber T 28, 29).

16, 17, Kl o: Stets Staccato-Punkte? T 18 eindeutig Striche.

18, Kl u: *b* zu *as*¹ (1. Akkord) fehlt; gemäß Quelle E gesetzt.

21, Kl o: Staccato zu 5. Note? Eher Fleck (vgl. auch T 27).

24, VI: Zu 5. Note Staccato-Punkt.

35, VI: Letzter Bogen fehlt; gemäß Quelle E gesetzt.

35–37, Kl u: Bogen fehlt; gemäß Quelle E gesetzt.

36, Kl o: Verlängerungspunkt fehlt versehentlich.

38, VI: In Quelle E je 4tel ein Bogen.


51, Kl o: Bogen ursprünglich nur bis vorletzte Note, zu letzter Note Strich; entsprechend korrigiert.

53, VI: Zu letzter Note Strich?

55, VI, Kl: „Tempo primo“ nur in Quelle E (vgl. auch nächste Bemerkung).

55–81: In Quelle A nicht ausgeschrieben (*da capo*-Anweisung).

84, Kl o: Zu *b*² jeweils Striche? Vgl. T 88 (VI).

85, VI: Vorschlagsnote irrtümlich ; gemäß Quelle E korrigiert.

3. Satz

11, VI: Zu 1. und 4. Note Staccato-Punkt.

13, VI: Zu 4. 4tel fehlt Bogen; gemäß Parallelstellen und Quelle E ergänzt.

17, 18, VI, Kl u: Jeweils Striche.

19, Kl o: Zu 3. und 4. Note Striche.

28–29, VI, Kl o: Korrekturen in VI und Kl o ab 2. Takthälfte T 28; ursprünglich in VI Lesart wie in T 20, Kl o; in Kl o Terzen zu Kl u (in 8teln) mit Staccato; dann VI und Kl o zu gültiger Lesart korrigiert und dabei Staccato in Kl o ungetilgt stehen lassen. Quelle E setzt irrtümlich (zu allen 16teln) Staccato.

34, VI: In Quelle E *p* zu 1. Note gesetzt (nicht in Kl); vermutlich liegt ein Lesefehler der Quelle A vor, wobei das *p* zu T 25 (in Quelle A direkt ein System darüber notiert) falsch bezogen wurde. Vgl. auch T 183, Quelle E, wo kein *p* steht.

41, Kl u: 2. Strich fehlt; gemäß Quelle E und Parallelstellen gesetzt.

44, Kl o: Zu letzter Note Staccato-Punkt.

54, 55, VI: Jeweils Staccato-Punkt statt Strich.

56/57, Kl u: Bindebogen erst ab *g*; vgl. Quelle E und T 58/59.

61, VI: In Quelle E 1. Bogen erst ab 2. Note; zu 1. Note Strich.

65–72, Kl o und 72–79, VI: Quelle E gleicht in der Artikulation an den Satzanfang an; wir geben Quelle A wieder, obwohl nicht auszuschließen ist, dass die Lesart aus Quelle E auf Mozart zurückgeht.

71, Kl o: 1. Strich fehlt; gemäß Quelle E gesetzt.

79, VI: 2. Bogen fehlt; steht aber in T 15 und in Quelle E.

83, VI: 2. Strich fehlt (Platzmangel).

89, VI: Zu 3. und 4. Note Strich statt Punkt.

90, VI: In Quellen A und E nicht ganz eindeutig, ob Bogen bereits ab *d*¹ beginnt.

- 91, Kl o: 1. Strich fehlt; gemäß Quelle E gesetzt.
- 93–96, 101–104, Vl, Kl: Überwiegend eindeutige Staccato-Punkte, gelegentlich Striche.
- 95, Kl o: In 2. Takthälfte fehlt Staccato; gemäß Quelle E ergänzt.
- 111, Kl o: *tr* fehlt; gesetzt nach Quelle E.
- 114, 115, 117, Kl o und 117, 119, 121, Vl: Jeweils Striche.
- 128, Kl o: Zu 2. und 3. Note Striche.
- 133, Vl: Versehentlich Bogen nur zu 3. 4tel, Strich zu vorletzter statt zu letzter Note.
- 144–146, Vl: Kein Staccato; gemäß Quelle E gesetzt.
- 148, Vl: Bogen reicht bis T 149; Strich möglicherweise zu Vl (*g*) geschrieben.
- 150–184: In Quelle A nicht ausgeschrieben (*da capo*-Anweisung).
- 200, Vl: Zu 4. 4tel fehlt Bogen; gesetzt gemäß Quelle E (vgl. Bemerkung zu T 79).
- 201/202, Vl: Kein Bogen ab a^1 , in Quelle E bereits ab 5. Note (c^1); angeglichen an T 14/15, 74/75, 78/79.

Nr. 8: Sonate C-dur KV 296

Quellen:

- A Autographe, reinschriftliche Partitur, fünf Blätter mit 10 beschriebenen Seiten (Querformat); autographischer Titel: *Sonata*; autographische Signierung, Datierung und Widmung (zu letzterer siehe *Vorwort*): *Di Wolfgango Amadeo Mozart mpa / li 11 di marzo 1778 à Manheim. / pour Mademoiselle Therese*. New York, Public Library.
- E Erstausgabe: Siehe Beschreibung bei Sonate Nr. 7.

1. Satz

- 1, 5, 65, 100, Vl und 1, 2, 5, 6, 96, 97, 100, 101, Kl u: In Quelle E Punktierung zu allen Doppelgriff-Noten bzw. Oktav-Noten; in Quelle A eindeutig nur jeweils oberste Note punktiert (vgl. Differenzierung zu T 33–39, 119–121).
- 9, 11, 13, 104, 106, 108, Vl: Kein Bo-

- gen; ergänzt gemäß Quelle E. Vgl. auch Bemerkung zu T 52 etc.
- 30, 32, Vl: Jeweils Striche?
- 32, Vl: Zu letzten beiden Noten fehlt Staccato; gemäß Quelle E ergänzt (vgl. auch T 30).
- 50, Kl o: Zu 1.–2. 4tel fehlt Bogen; gemäß Quelle E und analog Vl ergänzt.
- 52, 54, 134, 136, Vl: Keine Bögen; ergänzt gemäß Quelle E (dort in T 52, 54 Bogen kürzer, nur zu 32steln).
- 53, 55, Vl: In Quelle E auch zur 4tel-Note Staccato.
- 59, 144, Vl: Kein Staccato; ergänzt gemäß Quelle E (dort in T 59 Staccato nur 2.–4. Note).
- 80, Vl: In Quelle E zu 2.–4. Viertel kein Bogen; vgl. T 82, 84, 86, Quelle A.
- 87, Vl: \sharp fehlt zu letzter Note; gemäß Quelle E ergänzt.
- 87–89, Vl: Bogen jeweils etwas zu lang geraten (jedoch nicht bis 3. Note gezogen).
- 96, Kl u: Punktierung der ersten Oktave zu c , statt zu c^1 .
- 96, 100, Kl u: In Quelle E 2. Note oktaviert (e/e^1).
- 98, 102, 115, Vl: Striche statt Punkte.
- 142, Kl u: In Quellen A und E 3. Note d ; in allen modernen Ausgaben irrtümlich c .
- 144, Vl: In Quellen A und E *p* erst zur 5. Note.
- #### 2. Satz
- 7, 21, Vl: 2. Bogen fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
- 17, Kl: *fp* fehlt; gemäß Quelle E und in Analogie zu T 1 ergänzt.
- 22, Vl: In Quellen A und E *p* erst zu letzter Note.
- 27, Vl: Bogen fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
- 29, Vl, Kl: Stellung des *p* nicht ganz eindeutig: In Vl eher zu drei \blacktriangledown von T 28, in Kl eindeutig zu Taktbeginn 29 (was auch musikalisch sinnvoll scheint). In Quelle E, Vl wie Quelle A, Kl zu 2. 4tel T 29.
- 29, Vl: In Quelle E fehlt 1. Bogen; in Quelle A fehlenden 2. Bogen gemäß Quelle E ergänzt (dort allerdings kürzer).
- 41, 61, Vl: 2. Bogen fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.

- 43, Kl o: 2. Strich fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
- 68, Vl: In Quelle E ist 3. 4tel punktiert notiert.

3. Satz

- „Rondeau“ fehlt in Quelle A sowie in Violinstimme der Quelle E. In der Klavierstimme, Quelle E, steht irrtümlich an Stelle des ♩ das einfache ♩ .
- 1–3, 29, 54–56, 137, 138, Vl: In Quelle E Bogen jeweils halbtaktig. In Quelle A durch „idem“-Notierung in T 3 und 4 scheinbar ebenfalls halbtaktig. Wie die Anfangstakte zeigen (vgl. auch Kl T 9 ff.), ist zweifellos Ganztaktbogen gemeint.
- 10, 63, 146, Vl: Strich zu 3. Note fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
- 30–31, Vl: Ab 2. Takthälfte T 30 kein Staccato; ergänzt gemäß Quelle E.
- 38, Kl o: In Quellen A und E Ganztaktbogen; an Vl und Paralleltakte 46, 121, 129 angeglichen.
- 47, 130, Vl: Kein Bogen; gemäß Quelle E gesetzt.
- 49–50, 132, Vl: Kein Staccato; gemäß Quelle E gesetzt.
- 54–69: Nicht ausgeschrieben (*da capo*-Anweisung).
- 79–81, Vl: Kein Staccato; gemäß Quelle E gesetzt.
- 86, Vl: Strich statt Punkt zu 3. und 4. Note.
- 86, 88, Vl: In Quelle A nur *tr*, kein *fp*; in Quelle E umgekehrt.
- 88, Vl: 2. Takthälfte ohne Staccato; gemäß Quelle E ergänzt.
- 97, Kl o: Verlängerungspunkt zu b^1 fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
- 108, 130, Vl: Kein Bogen zu 4. 4tel; ergänzt gemäß Quelle E.
- 115, Kl u: Striche statt Punkte.
- 117–119, Vl: Kein Staccato T 117, 2. Takthälfte, bis T 118; gemäß Quelle E gesetzt.
- 123, Vl: Strich zu 1. Note fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
- 137–152: Nicht ausgeschrieben (*da capo*-Anweisung).
- 158, Vl: Zu 3. und 4. Note Strich statt Punkt (T 157 und 158 sonst Punkte!).
- 160, Vl: Untere Punktierung fehlt (vgl. T 162).

Nr. 9: Sonate F-dur KV 377 (374e)**Quellen:**

A Autographe Partitur, acht Blätter mit 13 beschriebenen Seiten (Querformat); autographe Titel: *Sonata III*; ohne Signierung oder authentische Datierung. London, British Library.
E Erstaussgabe: Siehe Beschreibung bei Sonate Nr. 7.

1. Satz

- 15, VI: Zu vorletzter Note Strich, zu letzter Punkt: vgl. T 7, Kl o.
22, Kl o: In Quelle E nur g^2 als \downarrow im Akkord; $g^1/h^1/d^2$ als \uparrow (also Arpeggio?).
31, Kl o: Zu letzter Note Strich.
35, Kl o: Die ersten beiden Staccato-Punkte fehlen; gemäß Quelle E ergänzt.
37, VI, 40–41, Kl o: Überwiegend Staccato-Punkte anstatt Striche.
53, 55, Kl o: Striche?
67, Kl o: Staccato fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
72, VI: In Quelle A fehlt Staccato ab es^2 ; gesetzt gemäß Kontext und Quelle E.
95, Kl: Staccato fehlt zu 3.–4. 4tel; ergänzt gemäß Kontext und Quelle E.
98–114: Gemäß Quelle A hat Mozart diese Takte nachträglich komponiert und mittels Verweiszeichen nach T 97 eingefügt; ursprünglich folgten auf T 97 die Takte 115–125.

2. Satz

- 1 ff., Kl o, 9 ff., VI: In Quelle E stets Ganztaktbogen; Quelle A differenziert deutlich zwischen kürzerem (z. B. T 1 ff.) und längerem (z. B. T 17 ff.) Bogen.
19, Kl o: Bogen nur bis g^2 ; an T 17 und VI, T 25, 27 angeglichen.
39, VI: Strich fehlt; gemäß Quelle E gesetzt.
44, VI: Staccato-Punkte fehlen; Angleichung an Quelle E und Kontext.
57, 59: Kl o: Überwiegend Striche (VI: Staccato-Punkte).
73, VI: Staccato-Punkt zu viertletzter Note; angeglichen an T 75.
85, Kl u: 1. 4tel in Quelle E: $\downarrow D/d$.
91, VI: tr fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
96, VI: 1. Note in Quelle E: $\downarrow d^1$ (dadurch nur eine γ folgend).

112^{II}: In den Quellen nicht in *Prima-* und *Seconda-Volta* unterteilt; da sich die \curvearrowright zur 3. Note wohl nur auf den intendierten *Seconda-Volta*-Takt beziehen kann, wurde T 112 entsprechend wiedergegeben.

- 119, 125, VI: tr fehlt; zu Recht gemäß Quelle E ergänzt?
139, VI: Bogen fehlt (Platzgründe); ergänzt gemäß Quelle E.
142, Kl o: Bogen nur bis gis^2 (Absicht?); angeglichen an T 140.

3. Satz

Tempoangabe in Quelle A: „tempo di Menuetto“: Der ergänzende Zusatz, übernommen aus Quelle E, trifft den Charakter des Satzes sehr genau und könnte sehr wohl von Mozart stammen, zumal das orthographisch korrekte „i“ in „Minuetto“ ebenfalls erst in Quelle E auftaucht.

Im ganzen Satz fehlen in Quelle A dynamische Angaben (Ausnahme: Kl, T 177, 179; VI, T 180). Sie wurden aus Quelle E übernommen, da diese Ergänzungen möglicherweise auf den Komponisten zurückführbar sind, wenn der Satz auch insgesamt in Quelle E ein wenig überbezeichnet erscheint.

- 13, 33, 45, VI und 41, Kl o: Bogen jeweils bis über Taktstrich hinaus. An übrige Stellen angeglichen.
30, Kl o: Striche statt Punkte.
41, 149, VI, Kl: In Quelle E p zu Taktbeginn wiederholt.
47, Kl u: Bogen fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
68, Kl o: Bogen fehlt (vgl. T 54). Ergänzt gemäß Quelle E.
78/79, VI: Bogen möglicherweise nicht autograph; steht jedoch in Quelle E (vgl. auch T 82/83).
88, Kl o: \sharp fehlt zur 3. Note, gesetzt gemäß Quelle E.
109–154: Nicht ausgeschrieben (*da capo*-Anweisung).
180, Kl o: In Quelle E p wiederholt.

Nr. 10: Sonate B-dur KV 378 (317d)**Quellen:**


A Autographe Partitur, 10 Blätter mit 18 beschriebenen Seiten (Querfor-

mat); autographe Titel: *Sonata*. Keine authentische Datierung oder Signierung, Krakau, Biblioteka Jagiellońska.

E Erstaussgabe: Siehe Beschreibung bei Sonate Nr. 7.

1. Satz

- 2, 4, Kl o: Bogen nur zu 1.–4. Note; vgl. aber VI, T 10, 12 und Kl o, T 115, 117.
5, Kl o: Zu letzter Note irrtümlich Strich.
20, 127, VI: p zu 5. Note in Quelle E; in Quelle A indifferent unterhalb der ersten vier Noten (fast zur 5. Note); so auch in Quelle A, T 127. Im Vergleich mit der sonstigen autographen Platzierung der Dynamik (z. B. T 8, 34, 75: alle sehr weit rechts) wohl zu 1. Note gemeint. In T 127 p zu 1. Note.
23–26, Kl u: 2. Takthälfte jeweils durch „idem“-Strich abgekürzt. Quelle E interpretierte zunächst falsch, indem 3. und 4. 4tel wie 2. 4tel wiederholt werden. Deutliche Plattenkorrektur T 24–26 an jeweils 9. Note. T 24: f aus ursprünglich d^1 , T 25: f aus ursprünglich c^1 , T 26: f aus ursprünglich d^1 ; T 23 unkorrigiert, also c^1 statt richtig f .
29, VI: 1. Bogen endet zwischen e^2 und f^2 ; ist aber wohl gemeint wie gestochen.
44, Kl o: In Quelle E fehlt Staccato.
44, Kl u: In Quelle E zwei Bögen bis T 45 (wie T 40/41, 42/43); ursprünglich auch in Quelle A, dort aber deutlich gestrichen.
59, 164, Kl u: Eher Punkte als Striche.
61, Kl o: Bogen nur zu 2.–3. 4tel; an T 166 und Quelle E angeglichen.
62, VI: Bogen fehlt; ergänzt gemäß Quelle E.
75, Kl u: Neuere Ausgaben ergänzen Oktave D (nicht in den Quellen).
77–80, 184–187, Kl u: „Stimmige“ Notierung mit auseinander gehaltenen Notenköpfen, aber je nur einem Bogen (zu „Oberstimme“); Quelle E vereinfacht Behalsung und Bogensetzung wie wir, sticht jedoch versehentlich gelegentlich nur einen Verlängerungspunkt.

- 91, VI: Zu letzter Note Staccato-Punkt statt Strich.
- 123, VI: Eher Striche statt Punkte? (Vgl. T 18.)
- 130, 131, VI: Bogen jeweils bis 1. Note des folgenden Taktes; an T 25, 26 angeglichen. In Quelle E Bogen jeweils wie T 25, 26, jedoch zusätzlicher Bogen von letzter Note T 131 zu 1. Note T 132.
- 135, VI: Keine Dynamik; gemäß Quelle E ergänzt.
- 136, Kl: In Quelle E *fp* zu 1. Note (nicht in T 31).
- 138, VI: *cresc.* fehlt; gemäß Quelle E und Kl o ergänzt.
- 143, VI: *f* fehlt; gemäß Quelle E und Kl o ergänzt.
- 146, VI: Halbtaktbögen, wohl nur wegen wechselnder Behaltungsrichtung.
- 155, Kl: In Quellen A und E, Kl o. Mittelstimme (c^2-b^1) an einem Hals zusammen mit Oberstimme. In Quelle E, Kl u, 1./2. 4tel:  Obwohl diese Änderung in Quelle E kaum auf eine Eigenwilligkeit des Stechers zurückzuführen ist, wurde an T 50 angeglichen.
- 156, Kl o: Zu 3. und 4. 4tel Striche; getilgt in Angleichung an T 47 ff.
- 158, VI: Zu 2. 4tel Staccato-Punkte; getilgt in Analogie zu T 53, 55 und 160, obgleich freilich stets kurze 8tel zu spielen sind.
- 170, 171, Kl o: Eher Striche an Stelle von Punkten?
- 183, Kl o: Keine Striche; gemäß Quelle E ergänzt.
- 192, VI, Kl u: Bögen jeweils zu lang (halbtaktig) geraten; an Quelle E, Kl u, angeglichen (in Quelle E, VI, Bogen nur zu 16tel-Gruppe, Striche jeweils zu 8tel-Noten).
- 2. Satz**
- Kl: In Quelle E irrtümlich **C** statt **♯** (in VI korrekt).
- 5, VI: 2. Bogen nur zu 16teln; vgl. aber T 1, 13, 31, 35, 45 und 49.
- 10, Kl o: In Quelle E irrtümlich *tr* zu *b* und *b*¹, keine Staccato-Punkte. *tr* wohl Lesefehler der Triolenziffer in Quelle A.
- 11, Kl o: Punktierung zu *b*¹ fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.

- 19, VI: 4. Bogen fehlt; ergänzt gemäß Quelle E und Kontext.
- 22, VI, Kl: *p* deutlich zu letzter Note; in VI, Quelle E, unbestimmt zwischen letzter und vorletzter Note (in T 23, Quellen A und E, *p* zu 1. Note nochmals wiederholt).
- 26, VI: In Quelle E *p* zu 4. 4tel; in Quelle A jedoch zu 3. 4tel gemeint, weil vertikal über eindeutiger Dynamik zu Klaviersystem.
- 34, VI: Bogen fehlt; ergänzt in Analogie zu T 4, 48 und Quelle E (siehe jedoch Bemerkung zu T 48).
- 35, Kl o: 1. Bogen fehlt.
- 37, Kl o: 3. Bogen fehlt; gemäß Kontext und Quelle E ergänzt.
- 48, Kl o: In Quelle E fehlt 1. Bogen.
- 61, Kl o: Bogen fehlt; ergänzt gemäß Vortakt und Quelle E.
- 3. Satz**
- 22/23, VI: In Quelle E Halbtaktbogen f^1-f^1 (nicht in Quelle A); vgl. verwandte Notenfolge von T 23 mit T 25, 27.
- 27, Kl o: In Quelle E 1. Note *g*¹.
- 52^{II}, VI: Staccato-Punkte statt Striche.
- 53, Kl o: Striche statt Staccato-Punkte.
- 99, Kl o: Zu 1. Note Strich, zu 2. Note Staccato-Punkt.
- 127, Kl u: Quellen A und E eindeutig von T 8 und 44 abweichend.
- 141, 142, Kl o: Bogen gemäß Quelle E wiedergegeben, in Quelle A ungenau.
- 150/151, 188/189: In den Quellen kein Doppelstrich zur Abgrenzung der Formteile (lediglich in Quelle E, VI).
- 185–186, VI: In Quelle E taktweise zu 16tel-Noten Bogen (möglicherweise von Mozart in bewusstem Kontrast zu Kl o gesetzt?).

Nr. 11: Sonate G-dur KV 379 (373a)

Quellen:

- A Autographe Partitur, fünf Blätter mit neun beschriebenen Seiten (Querformat); autographischer Titel: *Sonata*, keine authentische Datierung. Washington, Library of Congress.
- E Erstausgabe: Siehe Beschreibung bei Sonate Nr. 7. Die Erstausgabe unter-

scheidet im Klaviersystem auffällig zwischen Staccato-Punkt und Strich (vgl. auch Bemerkung zu T 123–128, erster Satz).

1. Satz

- 19, VI: Bogen fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
- 28–32, Kl u: Ab 4. Achtel, T 28, ursprünglich im Altschlüssel notiert; dann von fremder Hand Schlüsselung sowie Noten gestrichen und in Bass-Schlüssel (T 28) bzw. Violinschlüssel (bis T 32, 1. 4tel) transponiert. Quelle E ist im Altschlüssel notiert.
- 31, VI: Bogen bis zur 5. Note; vgl. aber T 32 (VI und Kl o).
- 32, VI, Kl o: Statt $\frac{7}{8}$ ist $\frac{7}{4}$ notiert.
- 34, Kl: *p* fehlt, versteht sich aber durch *p* im VI-System; übernommen aus Quelle E.
- 44, Kl o: In Quelle E Bogen von 1.–15. Note, möglicherweise authentisch? Jedoch Notenwerte des 1. 4tels irrtümlich eine $\frac{1}{4}$, dann 14 32stel-Noten (offensichtlich auch Plattenkorrektur).
- 48, Kl: In Quelle E 1. 4tel punktiert (ohne Pause) notiert.
- 48, Kl u: Staccato-Punkt statt Strich.
- 57–59, Kl: Ursprünglich „decrecendo“ statt „crescendo“ (T 58–60).
- 60, Kl o: Striche anstatt Staccato-Punkte.
- 67, VI: Striche anstatt Staccato-Punkte.
- 72, Kl: *f* bereits zu $\frac{1}{2}$; angeglichen an T 140.
- 75, Kl o: 2. 4tel: Statt d^1/f^1 irrtümlich (?) b/f^1 ; wir geben Quelle E wieder.
- 79, 81, 86, 88, VI: Striche statt Punkte?
- 83, VI: Bogen fehlt; vgl. T 159 und Quelle E.
- 90, VI: In Quelle E zu letzten drei Noten Bogen.
- 101/102, VI, Kl u und 102/103, Kl o: Bogensetzung nicht eindeutig; Bögen in VI könnten vor Taktstrich enden, Bogen T 102/103 in Kl u eindeutig nur zu drei Noten. An Parallelen (T 135–137, 139–141) angeglichen. In Quelle E Bogen stets nur zu drei Noten vor Taktstrich.
- 123–128, Kl o: Staccato-Punkte fehlen; ergänzt gemäß Quelle E, T 124 ff.
- 134, VI: Unter 1. Note irrtümlich ∞

- (voraus geht Streichung von drei Takten). Über dieser Note zunächst ∞ geschrieben, dann gestrichen.
- 138, 139, VI: \flat fehlt zu 1. Note; in Quelle E nur in T 139.
- 140, VI: Striche statt Staccato-Punkte.
- 141, Kl u: \flat zu unterer Oktave (3. 4tel) fehlt; ergänzt gemäß Quelle E.
- 143, VI: Striche statt Staccato-Punkte.
- 150, Kl o: *tr* fehlt; ergänzt gemäß Quelle E und T 151.
- 160, VI: Bogen nur bis 2. Note, angeglichen an T 159 und Quelle E.
- 166, Kl o: Bogen fehlt; ergänzt gemäß Quelle E.
- 167, Kl o: Autographe Korrektur im Gegensatz zu Quelle E nicht ganz eindeutig.
- 170, Kl o: Bogen fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
- 176, Kl u: Pausen zu 1. und 2. 4tel fehlen; gemäß Quelle E ergänzt.
- 2. Satz**
- 5, 101, Kl o: Strich fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
- 13, 14, VI: In Quelle E zu 1.–2. Note Bogen, zu 3. Note Strich.
- 26, Kl o: Beim 1. 16tel a^1 als eigens behaltene Note notiert, c^2 mit folgenden Noten verbalkt. An T 28 angeglichen. In Quelle E fehlen beide Bögen; zu 4./5. ♩ Haltebogen gesetzt (nicht jedoch T 28). Dieser Haltebogen stellt eine durchaus plausible Ergänzung dar; da er in beiden Takten in Quelle A fehlt und in Quelle E nicht konsequent gesetzt ist, wurde dennoch auf eine Übernahme verzichtet.
- 26, 28, Kl u: Überflüssige ♩ und ♩ (vgl. Oberstimme) gesetzt; wir folgen Quelle E, wo Plattenkorrekturen ursprünglich Pausensetzung von Quelle A vermuten lassen.
- T 32^{II}: In beiden Quellen keine Unterscheidung zwischen *Prima*- und *Seconda-Volta*. Durch Notierung einer \frown zum 3. 8tel ist jedoch diese Lesart gemeint, die Überleitungsphrase $g\text{--}\flat\text{--}e$ (Kl u) nur beim ersten Mal (Wiederholung) zu spielen.
- 33–48, VI, Kl: Nahezu alle Staccati punktförmig; eher Strichform weisen auf: VI, T 35, 47; Kl, T 47. In Quelle E ausschließlich Striche.

- 36, VI: In Quelle E je ein Bogen zu 3., 4. 8tel.
- 38/39, Kl o: In Quelle E fehlt Bogen; vgl. auch nächste Bemerkung.
- 39, Kl o: Zunächst Striche zu jeder 8tel, dann jedoch „langer“ Bogen von T 38, ohne Striche zu tilgen. In Quelle E fehlen Striche (und Bogen von T 38).
- 42, 44, VI: In Quelle E je Triolengruppe ein Bogen.
- 51, VI: Bogen ab 3. Note, je zwei 8tel zusammengebalkt; vgl. jedoch Vortakte.
- 61, 62, VI: Zu 1. Note fehlt jeweils Strich; gemäß Quelle E ergänzt.
- 76, Kl u: Quelle E hat vor 8. Note \flat statt \flat .
- 77, VI: Bogen zu 1.–3. Note; durchgestrichen. Wir gleichen an T 78 an.
- 81 ff.: Nach Variation 4 bricht die Partiturnotation in Quelle A ab. Es folgt eng gedrängt (1.–3. Rastral, rechts außen) die 5. Variation, nur Solostimme. Im 4.–6. und 7.–9. Rastral findet sich der unvollständige Entwurf zur Coda (T 112–129). Sowohl Violinstimme der 5. Variation als auch Coda-Entwurf nachträglich gestrichen. Auf folgender Seite Variation 5 und Coda, allerdings nur Klavierstimme, notiert. Die Wiederholung des Themas (T 97–112) durch Anweisung: „Thema da Capo *mà allegretto*“ gefordert. In Quelle E komplette Violin- und Klavierstimme.
- 83, VI: Zu 4. Note fehlt \sharp irrtümlich; gemäß Quelle E gesetzt.
- 90, 92, 93, Kl o: In Quelle E Striche; in Quelle A deutlich Staccato-Punkte.
- 115, VI, Kl o: Zu 2. 8tel zunächst Bogen, dann Staccato; in Quelle E: Bogen.
- 116, VI: 1. 4tel ♩ g^1 und ♩ (auch in Quelle E); vgl. jedoch T 112^{II} ff.
- 120, Kl o: Letzte Note irrtümlich ♩

Nr. 12: Sonate Es-dur KV 380 (374f)

Quellen:

A Autographe Partitur, sieben Blätter mit 14 beschriebenen Seiten (Querformat); autographischer Titel: *Sonata*

I:ma [= prima], keine authentische Datierung oder Signierung. Basel, Sammlung Koch-Floersheim.

E Erstausgabe: Siehe Beschreibung bei Sonate Nr. 7.

1. Satz

- 12, VI, Kl: In vielen modernen Ausgaben (und in Quelle E) irrtümlich Staccato zu 2. und 3. ♩
- 25, Kl u: Augmentationspunkte fehlen; gemäß Quelle E ergänzt.
- 26, Kl o: Staccato fehlt; vgl. aber Quelle E und T 123.
- 27, VI: Triolenziffer fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
- 36, Kl u: Bogen versehentlich zu weit vorne (noch T 35) angesetzt.
- 37/38, Kl o: Bogen irrtümlich erst ab 1. Note T 38; angeglichen an T 35/36.
- 39, 136, Kl o: Zu letzten drei Noten Triolenziffer (kein Staccato); deshalb kein Staccato, wie in Quelle E und vielen Ausgaben, gesetzt (vgl. auch sämtliche Parallelstellen).
- 48, Kl u: Zu unterer Oktave fehlt \flat ; gemäß Quelle E ergänzt.
- 52, Kl o: Striche statt Staccato-Punkte.
- 72–77, Kl u: In beiden Quellen im 1. 4tel statt unterer Oktave G_1 jeweils B_1 (fehlt eine Hilfslinie).
- 100, Kl u: In beiden Quellen fehlt versehentlich 2. Hilfslinie, also $As_1/C/D/F$ statt $F_1/As_1/D/F$.
- 110, VI: Zu 3. 4tel fehlt unterer Augmentationspunkt; gemäß Quelle E ergänzt.
- 143, 144, VI: Striche statt Staccato-Punkte (vgl. T 46, 47).
- 148, Kl o: Bogen fehlt; ergänzt gemäß Quelle E.
- 149, Kl o: Zu 3./4. Note Striche, zu 7./8. Note Punkte.
- 151, Kl o: In Quelle E jede Note des 2. Akkordes punktiert; Mozart will aber auch hier Arpeggio-Ausführung.

2. Satz

In diesem Satz stets ♩ statt *tr* in Quelle E.

- 4, 8, 53, 57, Kl o: In Quelle E Bogen stets nur zu 32steln; in Quelle A ebenfalls nicht immer eindeutig, aber wohl Bogen zu 1. 4tel gemeint.

- 5–7, VI: In Quelle E jeweils drei Bögen pro Takt (je zu vier 16tel-Noten).
 11, VI: \sharp zur Vorschlagsnote g^2 fehlt in beiden Quellen.
 21, Kl u: \flat fehlt zu 8. Note; gemäß Quelle E ergänzt.
 22, Kl: f erst zu 4. 8tel; musikalisch sinnvoller ist die Parallelstelle T 73, an die angeglichen wurde. Vgl. auch Bemerkung zu T 26.
 25, Kl o: In Quelle E je 4tel ein Bogen.
 26, VI, Kl: In beiden Quellen f zu 2. 4tel; wir gleichen an musikalisch sinnvollere Parallele T 77 an.
 49, VI: Ursprünglich gesetzte Schwellgabel \leftarrow ausgewischt; fehlt deshalb zu Recht bereits in Quelle E.
 55, Kl o: \sharp zu Vorschlagsnote (e^2) fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
 56, VI: In Quelle E Ganztaktbogen.
 64, Kl u: Bei 2. 4tel fehlt untere Punktierung; gemäß Quelle E ergänzt.
 75, Kl u: Augmentationspunkte fehlen; gemäß Quelle E gesetzt.
 79, Kl o: Zu 6./7. Note Striche statt Punkte?
 81, VI: In Quelle E zu ersten drei Noten Bogen statt Staccato (in Quelle A ursprünglich gesetzter Bogen zu Staccato korrigiert!); zu 3. 4tel ein Bogen.

3. Satz

- In Quelle E prinzipiell statt tr , \sim gestochen. Tempoangabe „Allegro“ nur in Quelle E, wahrscheinlich – wie auch dynamische Ergänzungen – authentisch.
 20, Kl o: Zu 2.–4. Note Striche statt Staccato-Punkte.
 30, 32, Kl o: Staccato jeweils nicht zu 7.–12. Note; von Quelle E übernommen.
 41–43, VI: Kein Staccato; gemäß Quelle E (dort Striche) ergänzt.
 49, Kl o: Arpeggio fehlt; gemäß T 48 und Quelle E gesetzt.
 54, Kl o: Striche statt Staccato-Punkte.
 56, VI, Kl o: Staccato fehlt; gemäß Quelle E ergänzt.
 82, VI: Striche statt Staccato-Punkte (vgl. T 76, 80, Kl o).
 98, Kl u: Zu letzter Note fehlt Strich; gemäß Quelle E ergänzt.
 116, 117, 121, VI: In Quelle E jeweils zu 1. Takthälfte Bogen, zu 2. Takthälfte Staccato; auf eine Übernahme

wurde verzichtet, weil die autographe Artikulation der Takte 116–124 in sich stimmig scheint. Gleichwohl könnten die Ergänzungen von Quelle E authentisch sein.

- 119, 121, Kl o: Striche statt Staccato-Punkte (vgl. T 117 und Parallelstellen in VI).
 121, VI: In beiden Quellen 6. Note ohne \sharp ; da erst zu drittletzter Note explizit \sharp erscheint, ist wohl as^1 , nicht a^1 gemeint.
 125, 167, VI: Striche statt Staccato-Punkte.
 126, Kl u: Striche (T 128 eher Punkte).
 178, Kl o und T 182, VI, Kl o: Kein Staccato; möglicherweise beabsichtigte Differenzierung der Artikulation? Wir folgen Quelle E.
 179, Kl o: Bereits zu 2. Note versehentlich Staccato-Punkt.
 194, VI, Kl: Nach \sharp (überflüssige) γ (vgl. T 1).

München, Frühjahr 1995
 Wolf-Dieter Seiffert

Comments

pf = *pianoforte*; u/l = *upper/lower staff*;
 vn = *violin*; M = *measure(s)*

The following comments, unless otherwise indicated, always refer to the autograph (source A).

No. 7: Sonata in F major K. 376 (374d)

Sources:

- A Autograph score, eight leaves with twelve written pages (oblong format); no title, signature or authentic date. New York, Pierpont Morgan Library.
 E Original edition (first issue), engraved in parts (oblong format). Title page: “SIX SONATES / Pour le Clavecin,

ou Pianoforte avec / l’accompagnement [sic] d’un Violon / Dadies / A Mademoiselle / IOSEPHE D’AURNHAMER [sic] / par / WOLFG. AMADEE MOZART / Oeuvre II. / Publies, et se vendent chez Artaria Comp / a Vienne. / Prix f 5.”

Plate number 22, issued in November 1781. Contents: “SONATA I [–VI]” in the sequence K 376 (374d), 296, 377 (374e), 378 (317d), 379 (373a) and 380 (374f). Copy consulted: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, Hoboken Collection, *Mozart 127*.

1st movement

Apart from a few marks in M 63–72, source A lacks any form of dynamics. In source E only the violin part contains dynamic marks (see footnote p. 98). We have refrained from adapting the piano part to the dynamics given for the violin.

- 5, 9, pf u: Strokes on final two notes.
 12, vn: Strokes more likely in second half of bar?
 23, vn: Strokes more likely on notes 2–4?
 43, vn: Staccato dot on note 4.
 47, pf u: Tie (g – g) lacking; added from source E (see also M 120).
 54, pf u: Slur too long (extends into M 55); correct in source E.
 62, vn: Strokes on second beat?
 63, pf: Source E has f only as dynamic mark; source A has sf (pf u), possibly corrected from original f (barely legible).
 64, pf u: Staccato dot on note 5.
 68, 70, vn: No slur over third and fourth beats; added from source E.
 75–91: Not written out in source A (*da capo*).
 95/96, vn: Both sources end slur at bar line; changed to conform with M 22/23 in source A.
 98, vn: Strokes on notes 2–4? No staccato on third and fourth beat; added from source E.
 100 pf I: Chord lacks a in source E (barely recognizable in source A).
 111, vn: Staccato dot on final note.
 115, pf u: First stroke lacking; added to conform with parallel passages and source E.

2nd movement

Source A lacks dynamic marks altogether. See footnote on p. 108 regarding the markings in source E, M 84–89.

- 5, 6, vn: No slurs on third beat; added from source E (however, cf. M 28, 29).
 16, 17, pf u: Staccato dots throughout? Clearly strokes in M 18.
 18, pf l: \flat on ab^1 lacking in first chord; added from source E.
 21, pf u: Staccato on note 5? Probably ink-spot (cf. also M 27).
 24, vn: Staccato dot on note 5.
 35, vn: Final slur lacking; added from source E.
 35–37, pf l: Slur lacking; added from source E.
 36, pf u: Elongation dot omitted by mistake.
 38, vn: Source E has slur on each beat.
 51, pf u: Slur originally stopped at penultimate note with stroke on final note; corrected accordingly.
 53, vn: Stroke on final note?
 55, vn, pf: “Tempo primo” given in source E only (see also next comment).
 55–81: Not written out in source A (*da capo*).
 84, pf u: Strokes on each bb^2 ? Cf. M 88 (vn).
 85, vn: Appoggiatura note \flat by mistake; corrected to conform with source E.

3rd movement

- 11, vn: Staccato dots on notes 1 and 4.
 13, vn: Slur lacking on fourth beat; added to conform with parallel passages and source E.
 17, 18, vn, pf l: Strokes throughout.
 19, pf u: Strokes on notes 3 and 4.
 28–29, vn, pf u: Corrections in vn and pf u from second half of M 28. Originally vn had same reading as M 20, pf u, while pf u had staccati on thirds with pf l (in eighth-notes). When vn and pf u were corrected to their present form the staccati in pf u were left undeleted. Source E mistakenly has staccato on every 16th.
 34, vn: Source E places p on note 1 (not in pf); presumably misread from source A, with the p being incorrectly

taken from M 25 (located exactly one staff higher in source A). See also M 183, source E, which lacks p .

- 41, pf l: Second stroke lacking; taken from source E and parallel passages.
 44, pf u: Staccato dot on final note.
 54, 55, vn: Staccato dots throughout instead of strokes.
 56/57, pf l: Slur postponed to g ; cf. source E and M 58/59.
 61, vn: Source E postpones first slur to note 2; stroke on note 1.
 65–72, pf u, and 72–79, vn: Source E alters articulation to conform with opening of movement; we present reading from source A although reading in source E may well derive from Mozart.
 71, pf u: First stroke lacking; added from source E.
 79, vn: Second slur lacking; however, present in M 15 and source E.
 83, vn: Second stroke lacking (shortage of space).
 89, vn: Strokes instead of dots on notes 3 and 4.
 90, vn: Both sources somewhat ambiguous as to whether slur starts at d^1 .
 91, pf u: First stroke lacking; added from source E.
 93–96, 101–104, vn, pf: Mostly distinct staccato dots with occasional strokes.
 95, pf u: Staccato lacking in second half of bar; added from source E.
 111, pf u: tr lacking; added from source E.
 114, 115, 117, pf u, and 117, 119, 121, vn: Strokes throughout.
 128, pf u: Strokes on notes 2 and 3.
 133, vn: Slur stops at third beat by mistake, with stroke on penultimate note instead of final note.
 144–146, vn: No staccato; added from source E.
 148, vn: Slur extends to 149; possibly stroke on g in vn.
 150–184: Not written out in source A (*da capo*).
 200, vn: Slur lacking on fourth beat; added from source E (cf. comment on M 79).
 201/202, vn: Slur from a^1 lacking, already starts on note 5 (c^1) in source E; changed to conform with M 14/15, 74/75, 78/79.

No. 8: Sonata in C major**K. 296****Sources:**

A Autograph fair copy of score, five leaves with ten written pages (oblong format); autograph title: *Sonata*; autograph signature, date and dedication (see *Preface* regarding latter): *Di Wolfgango Amadeo Mozart mpa / li 11 di marzo 1778 à Manheim. / pour Mademoiselle Therese*. New York, Public Library.

E Original edition: See description for Sonata No. 7.

1st movement

- 1, 5, 65, 100, vn, and 1, 2, 5, 6, 96, 97, 100, 101, pf l: Source E places dots on all notes in double-stops and octaves; source A clearly dots only the uppermost note in each case (cf. distinction with M 33–39 and 119–121).
 9, 11, 13, 104, 106, 108, vn: No slur; added from source E. Cf. also comment on M 52 etc.
 30, 32, vn: Strokes throughout?
 32, vn: Staccato lacking on note 6 and 7; added from source E (cf. M 30 also).
 50, pf u: Slur lacking on first and second quarter-notes; added for consistency with source E and vn.
 52, 54, 134, 136, vn: No slurs; added from source E (where slurs are shorter in M 52, 54, being over 32nds only).
 53, 55, vn: Source E also has staccato on quarter-note.
 59, 144, vn: No staccato; added from source E (where only notes 2–4 have staccato in M 59).
 80, vn: No slur from second to fourth beat in source E; cf. M 82, 84, 86 in source A.
 87, vn: \flat lacking on final note; added from source E.
 87–89, vn: Each slur slightly overlength (though not extended to note 3).
 96, pf l: Dot on c instead of c^1 in first octave.
 96, 100, pf l: Source E has octave doubling on note 2 (e/e^1).
 98, 102, 115, vn: Strokes instead of dots.

142, pf 1: Sources A and E both give *d* for note 3; erroneously given as *c* in all modern editions.

144, vn: Sources A and E postpone *p* to note 5.

2nd movement

7, 21, vn: Second slur lacking; added from source E.

17, pf: *fp* lacking; added from source E and for consistency with M 1.

22, vn: Sources A and E postpone *p* to final note.

27, vn: Slur lacking; added from source E.

29, vn, pf: Position of *p* somewhat ambiguous: three ♪ from M 28 in vn, but clearly at beginning of M 29 in pf (as seems logical musically). Source E, vn, and source A, pf, place *p* on second quarter-note of M 29.

29, vn: First slur lacking in source E; second slur lacking in source A but added from source E, where however it is shorter in length.

41, 61, vn: Second slur lacking; added from source E.

43, pf u: Second stroke lacking; added from source E.

68, vn: Third quarter-note dotted in source E.

3rd movement

“Rondeau” lacking in source A and violin part of source E. The piano part of source E mistakenly has a simple *C* instead of *C*.

1–3, 29, 54–56, 137, 138, vn: All slurs half-bar long in source E. Apparently half-bar slurs in source A, too, due to “idem” in M 3 and 4. However, as shown by the opening measures (see also pf M 9 ff.), whole-bar slurring is doubtless intended.

10, 63, 146, vn: Stroke lacking on note 3; added from source E.

30–31, vn: No staccato from second half of M 30; added from source E.

38, pf u: A and E have whole-bar slurring; changed for consistency with vn and parallel passages M 46, 121, 129.

47, 130, vn: Slur lacking; added from source E.

49–50, 132, vn: Staccato lacking; added from source E.

54–69: Not written out (*da capo*).

79–81, vn: Staccato lacking; added from source E.

86, vn: Strokes instead of dots on notes 3 and 4.

86, 88, vn: *tr*, not *fp*, in source A; vice versa in source E.

88, vn: Second half of bar lacks staccato; added from source E.

97, pf u: Elongation dot lacking on *bb*¹; added from source E.

108, 130, vn: Slur lacking on fourth quarter-note; added from source E.

115, pf l: Strokes instead of dots.

117–119, vn: Staccato lacking from second half of M 117 to M 118, added from source E.

123, vn: Stroke lacking on note 1; added from source E.

137–152: Not written out (*da capo*).

158, vn: Strokes instead of dots on notes 3 and 4 (otherwise dots in M 157 and 158!).

160, vn: Lower dots lacking (cf. M 162).

No. 9: Sonata in F major K. 377 (374e)

Sources:

A Autograph score, eight leaves with thirteen written pages (oblong format); autograph title: *Sonata III*; no signature or authentic date. London, British Library.

E Original edition: See description for Sonata No. 7.

1st movement

15, vn: Stroke on penultimate note, dot on final note; cf. M 7, pf u.

22, pf u: Source E gives chord with only *g*² as ♩ , *g*¹/*b*¹/*d*² as ♩ (arpeggio intended?).

31, pf u: Stroke on final note.

35, pf u: First two staccato dots lacking; added from source E.

37, vn, 40–41, pf u: Largely staccato dots instead of strokes.

53, 55, pf u: Strokes intended?

67, pf u: Staccato lacking; added from source E.

72, vn: Source A lacks staccato from *eb*²; added from source E and for consistency in context.

95, pf: Staccato lacking on quarter-notes 3 and 4; added from source E and for consistency in context.

98–114: According to source A Mozart composed these bars later and inserted them at the end of M 97 with a reference mark; originally M 97 was followed by M 115–125.

2nd movement

1 ff., pf u and 9 ff., vn: Source E has full-bar slurs throughout; source A clearly distinguishes between shorter slurs (e. g. M 1 ff.) and longer slurs (e. g. M 17 ff.).

19, pf u: Slur stops at *g*²; changed to conform with M 17 and vn, M 25, 27.

39, vn: Stroke lacking; added from source E.

44, vn: Staccato dots lacking; added for consistency with source E and context.

57, 59, pf u: Largely strokes (vn: staccato dots).

73, vn: Staccato dot on fourth note from end; changed to conform with M 75.

85, pf 1: Source E has *D/d* for first quarter-note.

91, vn: *tr* lacking; added from source E.
96, vn: First note in source E: $\text{♩} d^1$ (hence followed by only one ♩).

112^{1,11}: Not divided into *Prima* and *Seconda Volta* in sources; as the ♩ on note 3 can only refer to an intended *Seconda Volta* measure, we have rendered M 112 accordingly.

119, 125, vn: *tr* lacking; inclusion from source E warranted?

139, vn: Slur lacking (shortage of space) added from source E.

142, pf u: Slur stops at *g*^{#2} (intentional?); changed to conform with M 140.

3rd movement

Tempo mark in source A: “tempo di Menuetto”. The supplementary expression mark, adopted from source E, accurately fits the character of the movement and may very well have originated with Mozart, particularly as the orthographically correct “i” in “Minuetto” likewise does not occur until source E. Source A lacks dynamic marks through-

out this entire movement (except in pf, M 177, 179, and vn, M 180). We have adopted the dynamic marks from source E as they may possibly have derived from the composer, even if the movement seems somewhat overlaid with them in that source.

- 13, 33, 45, vn, and 41, pf u: All slurs extend beyond bar line; changed to conform with other passages.
 30, pf u: Strokes instead of dots.
 41, 149, vn, pf: Source E repeats **p** at beginning of measure.
 47, pf l: Slur lacking; added from source E.
 68, pf u: Slur lacking (cf. M 54); taken from source E.
 78/79, vn: Slur possibly not in Mozart's hand; however, given in source E (cf. also M 82/83).
 88, pf u: \downarrow on note 3 lacking; added from source E.
 109–154: Not written out (*da capo*).
 180, pf u: **p** repeated in source E.

No. 10: Sonata in B \flat major K. 378 (317d)

Sources:

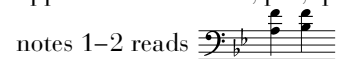
- A Autograph score, ten leaves with eighteen written pages (oblong format); autograph title: *Sonata*. No authentic date or signature. Cracow, Biblioteka Jagiellońska.
 E Original edition: See description for Sonata No. 7.

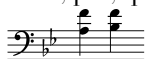
1st movement

- 2, 4, pf u: Slur above notes 1 to 4 only; however cf. vn, M 10, 12, and pf u, M 115, 117.
 5, pf u: Stroke on final note by mistake.
 20, 127, vn: Source E has **p** on note 5; source A places **p** vaguely beneath first four notes (almost on note 5), as does source A, M 127. Considering Mozart's placement of dynamic marks elsewhere in the autograph (e. g. M 8, 34, 75, all far to the right), **p** probably intended on note 1, as in M 127.
 23–26, pf l: Second half of these measures abbreviated with "idem" sign.

- At first source E interpreted this sign incorrectly by repeating the second quarter-note in quarter-notes 3 and 4. Evident correction in engraving plates at note 9 of M 24–26. M 24: Original c^1 changed to f ; M 25: Original c^1 changed to f ; M 26: Original c^1 changed to f ; M 23: Uncorrected, i. e. c^1 retained instead of correct f .
 29, vn: First slur ends between e^2 and f^2 ; probably intended as engraved.
 44, pf u: Staccato lacking in source E.
 44, pf l: Source E has two slurs to M 45 (as in M 40/41, 42/43); originally also in source A, but clearly deleted.
 59, 164, pf l: Probably dots rather than strokes.
 61, pf u: Slur on quarter-notes 2 to 3 only; changed to conform with M 166 and source E.
 62, vn: Slur lacking; added from source E.
 75, pf 1: More recent editions add octave *D* (not in sources).
 77–80, 184–187, pf l: "Voiced" notation with separately stemmed note heads, but all placed beneath a single slur (on "upper voice"); source E simplifies the stemming and phrasing as we have done, but occasionally engraves only one elongation dot by mistake.
 91, vn: Staccato dot instead of stroke on final note.
 123, vn: Strokes rather than dots? (Cf. M 18).
 130, 131, vn: Slur extended in each case to first note of next measure; changed to conform with M 25, 26. Source E has slurs as in M 25, 26, but adds additional slur from final note of M 131 to first note of M 132.
 135, vn: No dynamic marks; added from source E.
 136, pf: Source E has **fp** on first note (not in M 31).
 138, vn: *cresc.* lacking; added from source E and pf u.
 143, vn: **f** lacking; added from source E and pf u.
 146, vn: Half-bar slurs, probably merely due to change in direction of stems.
 155, pf: In sources A and E, pf u, the middle voice (c^2 – bb^1) is stemmed with

upper voice. Source E, pf l, quarter-



notes 1–2 reads  Although this alteration in source E is unlikely to have been a whim of the engraver, we have changed the passage to conform with M 50.

- 156, pf u: Strokes on quarter-notes 3 and 4; deleted for consistency with M 47 ff.
 158, vn: Staccato dots on second quarter-note; deleted for consistency with M 53, 55 and 160, although the eighth-notes should, of course, always be kept short in performance.
 170, 171, pf u: Strokes rather than dots?
 183, pf u: Strokes lacking; added from source E.
 192, vn, pf l: Slurs too long throughout (half-bar); changed to conform with source E, pf 1 (source E, vn, has slur on 16th-note group only with stroke on each eighth-note).

2nd movement

- Pf: Source E incorrectly has **C** instead of **♯** (correct in vn).
 5, vn: Second slur over 16ths only; however, cf. M 1, 13, 31, 35, 45 and 49.
 10, pf u: Source E incorrectly places **tr** on bb and bb^1 rather than staccato dots. **tr** probably a misreading of triplet digit in source A.
 11, pf u: Dot lacking on bb^1 ; added from source E.
 19, vn: Fourth slur lacking; added for consistency with source E and context.
 22, vn, pf: **p** clearly positioned on final note; placed vaguely between final and penultimate notes in source E, vn (repeated on first note of M 23 in sources A and E).
 26, vn: Source E has **p** on fourth quarter-note; however, **p** intended on third quarter-note in source A since it is located vertically above unambiguous dynamic mark in pf staff.
 34, vn: Slur lacking; added to conform with M 4, 48 and source E (however, see comment on M 48).
 35, pf u: First slur lacking.
 37, pf u: Third slur lacking; added for consistency with context and source E.

- 48, pf u: First slur lacking in source E.
 61, pf u: Slur lacking; added for consistency with preceding measure and source E.

3rd movement

- 22/23, vn: Source E has half-bar slur f^1-f^1 (not in source A); compare related sequence of pitches in M 23 with M 25, 27.
 27, pf u: First note given as g^1 in source E.
 52^{II}, vn: Staccato dots instead of strokes.
 53, pf u: Strokes instead of staccato dots?
 99, pf u: Stroke on note 1, staccato dot on note 2.
 127, pf 1: Sources A and E clearly deviate from M 8 and 44.
 141, 142, pf u: Slur given as in source E; ambiguous in source A.
 150/151, 188/189: Sources lack double bar-line to mark formal division (except in source E, vn).
 185–186, vn: Source E slurs 16th-notes bar by bar (possibly added by Mozart in deliberate contrast with pf u).

No. 11: Sonata in G major K. 379 (373a)

Sources:

- A Autograph score, five leaves with nine written pages (oblong format); autograph title: *Sonata*, no authentic date. Washington, Library of Congress.
 E Original edition: See description for Sonata No. 7. The first edition distinguishes conspicuously between staccato dots and strokes in the piano system (see also comment on M 123–128, first movement).

1st movement

- 19, vn: Slur lacking; added from source E.
 28–32, pf l: Originally notated in alto clef from fourth eighth-note in M 28; clef and notes later deleted in a different hand and transposed to bass

- clef (M 28) or treble clef (through M 32, first quarter-note). Source E is notated in alto clef.
 31, vn: Slur extended to note 5; however, cf. M 32 (vn and pf u).
 32, vn, pf u: ♯ instead of ♮ .
 34, pf: p lacking, but implied by p in vn staff; added from source E.
 44, pf u: Source E has slur on notes 1 to 15; perhaps authentic. However, note values of first quarter-note mistakenly given as ♩ followed by fourteen 32nds (evidently corrected in engraving plates).
 48, pf: First quarter-note dotted in source E (without rest).
 48, pf 1: Staccato dot instead of stroke.
 57–59, pf: Originally “decrescendo” instead of “crescendo” (M 58–60).
 60, pf u: Strokes instead of staccato dots.
 67, vn: Strokes instead of staccato dots.
 72, pf: f already on ♩ ; changed to conform with M 140.
 75, pf u: Second quarter-note reads bb/f^1 instead of d^1/f^1 ; mistake? We give reading from source E.
 79, 81, 86, 88, vn: Strokes instead of dots?
 83, vn: Slur lacking; cf. M 159 and source E.
 90, vn: Source E slurs final three notes.
 101/102, vn, pf 1 and 102/103, pf u: Slurring ambiguous; slurs in vn may end before the bar line; slur in M 102/103 pf 1 distinctly on three notes only. Changed to conform with parallel passages (M 135–137, 139–141). Source E consistently slurs only three notes before bar line.
 123–128, pf u: Staccato dots lacking; added from source E, M 124 ff.
 134, vn: ∞ beneath first note by mistake (preceded by three-measure deletion). Originally ∞ above this note, then deleted.
 138, 139, vn: b lacking on first note; present only in M 139 of source E.
 140, vn: Strokes instead of staccato dots.
 141, pf l: b lacking in lower octave (third quarter-note); added from source E.
 143, vn: Strokes instead of staccato dots.

- 150, pf u: tr lacking; added from source E and M 151.
 160, vn: Slur stops at note 2; changed to conform with M 159 and source E.
 166, pf u: Slur lacking; added from source E.
 167, pf u: Autograph correction somewhat ambiguous, unlike source E.
 170, pf u: Slur lacking; added from source E.
 176, pf l: Rests lacking on first and second quarter-notes; added from source E.

2nd movement

- 5, 101, pf u: Stroke lacking; added from source E.
 13, 14, vn: Source E has slur on notes 1 and 2 and stroke on note 3.
 26, pf u: a^1 in first 16th-note separately stemmed, c^2 beamed with next notes. Changed to conform with M 28. Both slurs are lacking in source E, which ties 16th-notes 4 and 5 (but not in M 28). This tie is a highly plausible addendum; nonetheless, as it is lacking in both measures in source A and is set inconsistently in source E, we have refrained from including it here.
 26, 28, pf l: ♯ and ♮ superfluous (cf. upper voice); we follow source E, where corrections in the plates suggest original placement of rests in source A.
 32^{III}: Neither source distinguishes between *Prima* and *Seconda Volta*. However, the \frown on the third eighth-note implies that the transitional phrase $g-\text{♯}f-e$ (pf l) should only be played the first time through (repeat).
 33–48, vn, pf: Virtually all staccati given as dots; strokes suggested in vn, M 35, 47, and pf, M 47. Source E exclusively uses strokes.
 36, vn: Source E places one slur each on eighth-notes 3 and 4.
 38/39, pf u: Slur lacking in source E; cf. also next comment.
 39, pf u: Originally strokes on each eighth-note, then “long” slur from M 38 but without deleting strokes. Strokes (and slur from M 38) lacking in source E.
 42, 44, vn: Source E has slur on each triplet group.

- 51, vn: Slur from note 3, eighth-notes beamed in pairs; however, cf. preceding measures.
- 61, 62, vn: Stroke lacking on each first note; added from source E.
- 76, pf 1: Source E has \natural in front of note 8 instead of \flat .
- 77, vn: Slur on notes 1 to 3; later deleted. Changed for consistency with M 78.
- 81 ff.: The score notation of source A stops at the end of Variation 4. The solo part of the fifth variation, tightly compressed, follows on the right-hand edge of staves 1–3. Staves 4–6 and 7–9 contain an incomplete sketch of the coda (M 112–129). Both the violin part of Variation 5 and the sketch of the coda were later deleted. The next page contains Variation 5 and Coda, though only the piano part, followed by the instruction “Thema da Capo *mà allegretto*” for the repeat of the theme (M 97–112). Source E contains the complete violin and piano parts.
- 83, vn: Note 4 inadvertently lacks \sharp ; added from source E.
- 90, 92, 93, pf u: Strokes in source E; clearly given as staccato dots in source A.
- 115, vn, pf u: Originally slur on second eighth-note, then staccato; source E has slur.
- 116, vn: First quarter-note given as \natural g^1 and γ (same in source E); however, cf. M 112^{ff}.
- 120, pf u: Final note inadvertently given as \natural

No. 12: Sonata in E \flat major
K. 380 (374f)

Sources:

A Autograph score, seven leaves with fourteen written pages (oblong format); autograph title: *Sonata I*.^{ma} [= prima], no authentic date or signature. Basle, Koch-Floersheim Collection.

E Original edition: See description for Sonata No. 7.

1st movement

12, vn, pf: Many modern editions (and

- source E) mistakenly have staccato on the second and third \natural
- 25, pf 1: Elongation dots lacking; added from source E.
- 26, pf u: Staccato lacking; however, cf. source E and M 123.
- 27, vn: Triplet digit lacking; added from source E.
- 36, pf 1: Slur inadvertently placed too far forward (in M 35).
- 37/38, pf u: Slur mistakenly postponed to note 1 of M 38; changed to conform with M 35/36.
- 39, 136, pf u: Triplet digit (not staccato) on final three notes; staccato therefore omitted although given in source E and many editions (cf. also all parallel passages).
- 48, pf l: \natural lacking on lower octave; added from source E.
- 52, pf u: Strokes instead of staccato dots.
- 72–77, pf l: On each first quarter-note both sources have $B\flat_1$ in lower octave instead of G_1 (ledger line omitted).
- 100, pf 1: Both sources omit second ledger line by mistake, i.e. $A\flat_1/C/D/F$ instead of $F_1/A\flat_1/D/F$.
- 110, vn: Lower elongation dot lacking on third quarter-note; added from source E.
- 143, 144, vn: Strokes instead of dots (cf. M 46, 47).
- 148, pf u: Slur lacking; added from source E.
- 149, pf u: Strokes on notes 3–4, dots on notes 7–8.
- 151, pf u: Source E dots every note in second chord; however, Mozart wants chord arpeggiated here, too.

2nd movement

Throughout this movement source E uses \sim instead of *tr*.

- 4, 8, 53, 57, pf u: Source E consistently slurs the 32nds only: likewise ambiguous at times in source A, but slur on first quarter-note probably intended.
- 5–7, vn: Source E has three slurs per measure (one for every four 16ths).
- 11, vn: \natural on appoggiatura note g^2 lacking in both sources.
- 21, pf l: \flat lacking on note 8; added from source E.
- 22, pf: *f* postponed to fourth eighth-

note; as parallel passage in M 73 is more logical musically, we have altered M 22 accordingly. Cf. also comment on M 26.

- 25, pf u: Source E places slur on each quarter-note.
- 26, vn, pf: Both sources have *f* on second quarter-note; changed to conform with musically more logical parallel passage in M 77.
- 49, vn: Original crescendo mark \llcorner erased; hence correctly omitted in source E.
- 55, pf u: \natural lacking on appoggiatura note e^2 ; added from source E.
- 56, vn: Source E slurs entire bar.
- 64, pf 1: Second quarter-note lacks lower dotting; added from source E.
- 75, pf l: Elongation dots lacking; added from source E.
- 79, pf u: Strokes instead of dots on notes 6–7?
- 81, vn: Source E has slur on first three notes instead of staccato (original slur corrected to staccato in source A!); slur on third quarter-note.

3rd movement

Source E was engraved with \sim instead of *tr*. The tempo mark “Allegro” appears in source E only and is probably authentic, as are the added dynamic marks.

- 20, pf u: Strokes instead of staccato dots on notes 2–4.
- 30, 32, pf u: Staccato lacking on notes 7–12 in each bar; added from source E.
- 41–43, vn: No staccato; added from source E (which uses strokes).
- 49, pf u: Arpeggio lacking; added for consistency with M 48 and source E.
- 54, pf u: Strokes instead of staccato dots.
- 56, vn, pf u: Staccato lacking; added from source E.
- 82, vn: Strokes instead of dots (cf. M 76, 80, pf u).
- 98, pf 1: Stroke lacking on final note; added from source E.
- 116, 117, 121, vn: Source E has slur on first half of each bar, staccato on second half; we refrain from including them here as the autograph articulation in M 116–124 seems con-

- vincing. Still, the addenda in source E may be authentic.
- 119, 121, pf u: Strokes instead of staccato dots (cf. M 117 and parallel passages in vn).
- 121, vn: Both sources give note 6 without \sharp ; as \sharp does not explicitly appear until antepenultimate note, ab^1 probably intended instead of a^1 .
- 125, 167, vn: Strokes instead of staccato dots.
- 126, pf l: Strokes (dots more probable in M 128).
- 178, pf u and M 182, vn, pf u: No staccato; distinction in articulation possibly intentional. We follow source E.
- 179, pf u: Staccato dot inadvertently on note 2.
- 194, vn, pf: Superfluous γ after \sharp (cf. M 1).

Munich, spring 1995
Wolf-Dieter Seiffert

Remarques

p sup = *piano portée supérieure*; *p inf* = *piano portée inférieure*; *vl* = *violon*;
M = *mesure(s)*

Les remarques suivantes se rapportent principalement, si rien d'autre n'est signalé, à l'autographe (source A).

N° 7: Sonate en Fa majeur K. 376 (374d)

Sources:

- A Partition autographe, huit feuilles comptant 12 pages écrites (format oblong); ni titre, ni signature ou datation authentique. New York, Pierpont Morgan Library.
- E Édition originale (premier tirage), gravée en parties séparées (format oblong). Page de titre: «SIX SONA-

TES / Pour le Clavecin, ou Pianoforte avec / l'accompagnement [!] d'un Violon / Dediés / A Mademoiselle / IOSEPHE D'AURNHAMER [!] / par / WOLFG. AMADEE MOZART / Oeuvre II. / Publies, et se vendent chez Artaria Comp / a Vienne. / Prix 5. »
Planche: 22; parution en novembre 1781. Contenu: «SONATA I [-VI]» avec successivement K. 376 (374d), 296, 377 (374^{ème}), 378 (317d), 379 (373a) et 380 (374f). Exemplaire consulté à Vienne, Österreichische Nationalbibliothek, collection Hoboken, *Mozart 127*.

1^{er} mouvement

La source A n'offre aucune indication de dynamique, hormis les M 63–72, qui en comportent quelques-unes; dans la source E, seule la partie de violon en est dotée (cf. annotation p. 98). La présente édition s'abstient d'aligner la dynamique de la partie de piano sur celle de la partie de violon.

- 5, 9, p sup: Traits sur les deux dernières notes.
- 12, vl: Traits dans la seconde moitié de la mesure?
- 23, vl: Traits sur les 2^{ème} à 4^{ème} notes?
- 43, vl: Point de staccato sur la 4^{ème} note.
- 47, p sup: Il manque la tenue *sol-sol*; celle-ci a été ajoutée conformément à la source E (cf. également M 120).
- 54, p sup: Liaison trop longue (jusqu'à M 55); correctement établie dans la source E.
- 62, vl: Traits sur les 3^{ème} et 4^{ème} croches?
- 63 p: Dans la source E, l'indication de dynamique est *f*; dans la source A, *sf* (p sup), sans doute pour corriger l'indication première *f* (difficilement lisible).
- 64, p sup: Point de staccato sur la 5^{ème} note.
- 68, 70, vl: Pas de liaison sur les deux noires; établie conformément à la source E.
- 75–91: Non écrit dans la source A (indication de *da capo*).
- 95/96, vl: Dans les deux sources, la liaison s'arrête à la barre de mesure; fait sur le modèle de M 22/23, source A.
- 98, vl: Traits sur les 2^{ème} et 4^{ème} notes? Pas de staccato sur les 3^{ème} et 4^{ème}

croches; ajouté conformément à la source E.

- 100, p inf: Dans la source E, il manque à l'accord la note la (difficilement identifiable dans la source A).
- 111, vl: Point de staccato sur la dernière note.
- 115, p sup: Il manque le premier trait; ajouté conformément aux endroits parallèles et à la source E.

2^{ème} mouvement

La source A ne comporte aucune indication de dynamique; au sujet de celles qui proviennent de la source E, M 84–89, cf. annotation p. 108.

- 5, 6, vl: 5^{ème} et 6^{ème} paires de doubles croches sans liaisons; ajoutées conformément à la source E (cf. cependant M 28, 29).
- 16, 17, p sup: Toujours points de staccato? Traits dans M 18, sans équivoque.
- 18, p inf: Il manque le *b* devant le *lab*¹ (1^{er} accord); ajouté conformément à la source E.
- 21, p sup: Staccato sur la 5^{ème} note? Il semble plutôt que ce soit une tache (cf. également M 27).
- 24, vl: Point de staccato sur la 5^{ème} note.
- 35, vl: Il manque la dernière liaison; ajoutée conformément à la source E.
- 35–37, p inf: Il manque la liaison; ajoutée conformément à la source E.
- 36, p sup: Par inadvertance, la note n'a pas été pointée.
- 38, vl: Dans la source E, une liaison par groupe de quatre doubles croches.
- 51, p sup: À l'origine, liaison jusqu'à l'avant-dernière note et trait sur la dernière note; corrigé de cette façon.
- 53, vl: Trait sur la dernière note?
- 55, vl, pn: La mention «Tempo primo» ne figure que dans la source E (cf. également remarque suivante).
- 55–81: Non écrit dans la source A (indication de *da capo*).
- 84, p sup: Trait sur chaque *si*²? Cf. M 88 (vl).
- 85, vl: Appoggiature notée par erreur \flat ; corrigée conformément à la source E.

3^{ème} mouvement

- 11, vl: Point de staccato sur les 1^{ère} et 4^{ème} notes.

- 13, vl: Il manque la liaison entre les deux dernières notes; ajoutée conformément aux endroits parallèles et à la source E.
- 17, 18, vl, p inf: Traits à chaque fois.
- 19, p sup: Traits sur les 3^{ème} et 4^{ème} notes.
- 28–29, vl, p sup: vl et p sup corrigés à partir de la seconde moitié de M 28; à l'origine dans la partie de violon comme dans M 20, p sup; dans p sup, tierces formées avec p inf (croches) staccato; puis vl et p sup corrigés pour la version définitive, le staccato restant tel quel dans p sup. De façon erronée, la source E présente toutes les doubles croches staccato.
- 34, vl: dans la source E, première note **p** (non pas pour p); sans doute à cause d'une faute de lecture de la source A, le **p** de la mesure 25 (qui y est noté directement une portée au-dessus) ayant été mal interprété. Cf. également M 183, source E, où aucun **p** n'est noté.
- 41, p inf: Il manque le 2^{ème} trait; ajouté conformément à la source E et aux endroits parallèles.
- 44, p sup: Point de staccato sur la dernière note.
- 54, 55, vl: À chaque fois points de staccato à la place de traits.
- 56/57, p inf: Liaison seulement à partir de *sol*; cf. source E et M 58/59.
- 61, vl: Dans la source E, la 1^{ère} liaison ne commence qu'à la 2^{ème} note; trait sur la 1^{ème} note.
- 65–72, p sup et 72–79, vl: La source E aligne l'articulation sur le début du mouvement; nous reprenons celle de la source A, bien qu'il ne soit pas à exclure que Mozart lui-même ait établi la version de la source E.
- 71, p sup: Il manque le 1^{er} trait; ajouté conformément à la source E.
- 79, vl: Il manque la 2^{ème} liaison; elle figure cependant dans M 15 et dans la source E.
- 83, vl: Il manque le 2^{ème} trait (par manque de place).
- 89, vl: Sur les 3^{ème} et 4^{ème} notes, trait au lieu de point.
- 90, vl: Dans les sources A et E, on ne voit pas clairement si la liaison commence dès *ré*¹.

- 91, p sup: Il manque le 1^{er} trait; ajouté conformément à la source E.
- 93–96, 101–104, vl, p: Le plus souvent, il s'agit clairement de points de staccato; parfois, ce sont des traits.
- 95, p sup: Pas de staccato dans la 2^{ème} moitié de la mesure; ajouté conformément à la source E.
- 111, p sup: Il manque le **tr**; ajouté conformément à la source E.
- 114, 115, 117, p sup et 117, 119, 121, vl: Toujours des traits.
- 128, p sup: Traits sur les 2^{ème} et 3^{ème} notes.
- 133, vl: Par inadvertance, liaison seulement sur le 3^{ème} temps, et trait sur l'avant-dernière note et non pas la dernière.
- 144–146, vl: Pas de staccato; ajouté conformément à la source E.
- 148, vl: La liaison va jusqu'à M 149; probablement y a-t-il un trait sur *sol* (vl).
- 150–184: Non écrit dans source A (indication de *da capo*).
- 200, vl: Il manque la liaison entre les deux dernières notes; ajoutée conformément à la source E (cf. remarque au sujet de M 79).
- 201/202, vl: Pas de liaison à partir de *la*¹, notée dans la source E dès la 5^{ème} note (*do*¹); alignée sur M 14/15, 74/75, 78/79.

N° 8: Sonate en Ut majeur K. 296

Sources:

A Partition autographe au net, cinq feuilles comptant dix pages écrites (format oblong); titre autographe: *Sonata*; signature, datation et dédicace autographes (au sujet de cette dernière, voir *Préface*): *Di Wolfgango Amadeo Mozart mpa / li 11 di marzo 1778 à Manheim. / pour Mademoiselle Therese*. New York, Public Library.

E Édition originale: Voir description en se reportant à la Sonate N° 7.

1^{er} mouvement


- 1, 5, 65, 100, vl et 1, 2, 5, 6, 96, 97, 100, 101, p inf: Dans la source E, toutes les notes à jouer en double cor-

de ou en octave sont pointées; dans la source A, il est clair que seule la note supérieure est pointée (cf. différence avec M 33–39, 119–121).

- 9, 11, 13, 104, 106, 108, vl: Pas de liaison; ajoutée conformément à la source E. Cf. également remarque au sujet de M 52, etc.
- 30, 32, vl: Rien que des traits?
- 32, vl: Il manque le staccato sur la 4^{ème} temps; ajouté conformément à la source E (cf. M 30 aussi).
- 50, p sup: Il manque la liaison entre la 1^{ère} et la 2^{ème} noire; ajoutée conformément à la source E et alignée sur vl.
- 52, 54, 134, 136, vl: Pas de liaisons; ajoutées conformément à la source E (où celles dans M 52 et 54 sont plus courtes, seulement entre les triples croches).
- 53, 55, vl: Dans la source E, staccato également sur la noire.
- 59, 144, vl: Pas de staccato; ajouté conformément à la source E (où dans M 59, seules les 2^{ème} à 4^{ème} notes sont staccato).
- 80, vl: Dans la source E, pas de liaison entre la blanche et la noire; cf. 82, 84, 86, source A.
- 87, vl: Il manque le **h** sur la dernière note; ajouté conformément à la source E.
- 87–89, vl: La liaison est à chaque fois trop longue (sans pour autant atteindre la 3^{ème} note).
- 96, p inf: Dans le premier accord d'octave, *do* est pointé, et non pas *do*¹.
- 96, 100, p inf: Dans la source E, la 2^{ème} note est octaviée (*mi/mi*¹).
- 98, 102, 115, vl: Traits, et non pas points.
- 142, p inf: Dans les sources A et E, la 3^{ème} note est un *ré*; toutes les éditions modernes mentionnent par erreur un *do*.
- 144, vl: Dans les sources A et E, **p** seulement sur la 5^{ème} note.

2^{ème} mouvement

- 7, 21, vl: Il manque la 2^{ème} liaison; ajoutée conformément à la source E.
- 17, p: Il manque **fp**; ajouté conformément à la source E et en s'alignant sur M 1.

- 22, vl: Dans les sources A et E, **p** seulement sur la dernière note.
- 27, vl: Il manque la liaison; ajoutée conformément à la source E.
- 29, vl, p: La position du **p** n'est pas très claire; dans vl, plutôt sur les trois  de M 28, et dans p, sans équivoque au début de M 29 (ce qui est pertinent du point de vue musical). Dans la source E, vl comme dans la source A, p sur le 2^{ème} temps de M 29.
- 29, vl: Dans la source E, il manque la 1^{ère} liaison; la 2^{ème} liaison, absente de la source A, a été ajoutée conformément à la source E (quoique raccourcie).
- 41, 61, vl: Il manque la 2^{ème} liaison; ajoutée conformément à la source E.
- 43, p sup: Il manque le 2^{ème} trait; ajouté conformément à la source E.
- 68, vl: Dans la source E, le dernier temps est pointé.

3^{ème} mouvement

- Il n'est pas écrit «Rondeau» dans la source A de même que sur la partie de violon de la source E. Sur la partie de piano de la source E, il est mentionné par erreur un simple **C** à la place d'un **C**.
- 1–3, 29, 54–56, 137, 138, vl: Dans la source E, une liaison à chaque fois de mesure. Dans la source A, noté «idem» pour M 3 et 4, où il semble y avoir aussi une liaison. Comme le montrent les mesures initiales (cf. également p, M 9 sq.), la liaison doit sans aucun doute couvrir la mesure entière.
- 10, 63, 146, vl: Il manque le trait sur la 3^{ème} note; ajouté conformément à la source E.
- 30–31, vl: Pas de staccato à partir de la 2^{ème} moitié de M 30; ajouté conformément à la source E.
- 38, p sup: Dans les sources A et E, liaison sur toute la mesure; alignée sur vl et les mesures parallèles 46, 121, 129.
- 47, 130, vl: Pas de liaison; ajoutée conformément à la source E.
- 49–50, 132, vl: Pas de staccato; ajouté conformément à la source E.
- 54–69: Non écrit (indication de *da capo*).

- 79–81, vl: Pas de staccato; ajouté conformément à la source E.
- 86, vl: Trait au lieu de point sur les 3^{ème} et 4^{ème} notes.
- 86, 88, vl: Dans la source A, simple indication de **tr**, pas de **fp**; le contraire dans la source E.
- 88, vl: 2^{ème} moitié de la mesure sans staccato; ajouté conformément à la source E.
- 97, p sup: Le *si*^{b1} n'est pas pointé; rectifié conformément à la source E.
- 108, 130, vl: Pas de liaison entre les deux croches; ajoutée conformément à la source E.
- 115, p inf: Traits au lieu de points.
- 117–119, vl: Pas de staccato depuis la 2^{ème} moitié de M 117 jusqu'à M 118; ajouté conformément à la source E.
- 123, vl: Il manque le trait sur la 1^{ère} note; ajouté conformément à la source E.
- 137–152: Non écrit (indication de *da capo*).
- 158, vl: Sur les 3^{ème} et 4^{ème} notes, traits au lieu de points (sinon points dans M 157 et 158!).
- 160, vl: Les notes inférieures ne sont pas pointées (cf. M 162).

N° 9: Sonate en Fa majeur



K. 377 (374e)

Sources:

A Partition autographe, huit feuilles comptant 13 pages écrites (format oblong); titre autographe: *Sonata III*; sans signature ni datation authentique. Londres, British Library.





E Édition originale: Voir description en se reportant à la Sonate N° 7.

1^{er} mouvement

- 15, vl: Trait sur l'avant-dernière note, point sur la dernière; cf. M 7, p sup.
- 22, p sup: Dans la source E, seul *sol*² est une  parmi les notes de l'accord; *sol*¹/*si*¹/*ré*² sont des  (est-ce arpégé?).
- 31, p sup: Trait sur la dernière note.
- 35, p sup: Il manque les deux premiers points de staccato; ajoutés conformément à la source E.
- 37, vl, 40–41, p sup: Le plus souvent points de staccato au lieu de traits.

- 53, 55, p sup: Traits?
- 67, p sup: Il manque le staccato; ajouté conformément à la source E.
- 72, vl: Dans la source A, il manque le staccato à partir de *mi*^{b2}; ajouté conformément au contexte et à la source E.
- 95, p: il manque le staccato sur les triolets de 3^{ème} et 4^{ème} temps; ajouté conformément au contexte et à la source E.
- 98–114: Conformément à la source A, Mozart a bien écrit ces mesures qu'il a insérées après M 97 au moyen d'un signe de renvoi; à l'origine, les mesures 115–125 succédaient à M 97.

2^{ème} mouvement

- 1 ss., p sup, 9 ss., vl: Dans la source E, les liaisons couvrent toujours toute la mesure; la source A fait nettement la différence entre les liaisons plus courtes (M 1 ss. p. ex.) et plus longues (M 17 ss. p. ex.).
- 19, p sup: Liaison jusqu'à *sol*² seulement; alignée sur M 17 et vl M 25, 27.
- 39, vl: Il manque le trait; ajouté conformément à la source E.
- 44, vl: Il manque les points de staccato; ajoutés conformément à la source E et au contexte.
- 57, 59, p sup: Traits la plupart du temps (vl: points de staccato).
- 73, vl: Point de staccato sur la première des quatre dernières doubles croches; aligné sur M 75.
- 85, p inf: Dans la source E, la mesure commence par  *Ré*^{ré}.
- 91, vl: Il manque le **tr**; ajouté conformément à la source E.
- 96, vl: Dans la source E, la 1^{ère} note est *ré*¹  (suivie par conséquent d'un seul .
- 112^{II}: Dans les deux sources, non divisé en *Prima-* et *Seconda-Volta*; le  ne pouvant se rapporter qu'à la 3^{ème} note de la mesure qui achève la *Seconda-Volta*, M 112 a été adaptée en conséquence.
- 119, 125, vl: Il manque le **tr** ajouté à juste titre conformément à la source E?
- 139, vl: Il manque la liaison (par manque de place); ajoutée conformément à la source E.

142, p sup: La liaison s'arrête au *sol*^{#2} (intentionnellement?); alignée sur M 140.

3^{ème} mouvement

Indication de tempo dans la source A: «tempo di Menuetto»: L'indication supplémentaire, empruntée à la source E, correspond parfaitement au caractère du mouvement, et pourrait tout à fait être de Mozart lui-même, d'autant que l'orthographe correcte («Minuetto» avec un «i») ne figure également que dans la source E.

Dans tout le mouvement, la source A n'offre aucune indication de dynamique (exceptions: p, M 177, 179; vl, M 180). Elles ont été empruntées à la source E, car ces ajouts peuvent être de Mozart lui-même, le mouvement entier étant particulièrement chargé d'annotations dans la source E.

13, 33, 45, vl; 41, p sup: Liaison à chaque fois jusqu'au-delà de la barre de mesure. Alignée sur les autres passages.

30, p sup: Traits au lieu de points.

41, 149, vl, p: Dans la source E, l'indication *p* est répétée au début de la mesure.

47, p inf: Il manque la liaison; ajoutée conformément à la source E.

68, p sup: Il manque la liaison (cf. M 54). Ajoutée conformément à la source E.

78/79, vl: Liaison peut-être non autographe; figure cependant dans la source E (cf. également M 82/83).

88, p sup: Il manque le *♯* devant la 3^{ème} note; ajoutée conformément à la source E.

109–154: Non écrit (indication de *capo*).

180, p sup: Dans la source E, le *p* est répété.

N° 10: Sonate en Sib majeur K. 378 (317d)

Sources:

A Partition autographe, 10 feuilles comptant 18 pages écrites (format oblong); titre autographe: *Sonata*. Pas de datation authentique ni de

signature. Cracovie, Biblioteka Jagiellońska.

E Édition originale: Voir description en se rapportant à la Sonate N° 7.

1^{er} mouvement

2, 4, p sup: Liaison entre les notes 1 à 4 seulement; cf. cependant vl, M 10, 12 et p sup, M 115, 117.

5, p sup: Trait noté par erreur sur la dernière note.

20, 127, vl: *p* sur la 5^{ème} note dans la source E; dans la source A, placé indifféremment sous les quatre premières notes (presque sous la 5^{ème} note); même chose dans la source A, M 127. En comparaison avec l'emplacement des autres indications autographes de dynamique (M 8, 34, 75, p. ex.: toutes très à droite), l'indication se rapporte à la première note. Dans M 127, *p* sur la 1^{ère} note.

23–26, p inf: 2^{ème} moitié de la mesure abrégée à chaque fois par un trait («idem»). La source E l'a d'abord interprété à tort, en répétant les 3^{ème} et 4^{ème} groupes de doubles croches sur le modèle du 2^{ème}. Planche corrigée M 24–26 pour chaque 9^{ème} note. M 24: *fa* remplace *ré*¹, M 25: *fa* remplace *do*¹, M 26: *fa* remplace *ré*¹; M 23 non corrigée, *do*¹ est donc resté alors qu'il faut lire *fa*.

29, vl: La 1^{ère} liaison s'arrête entre *mi*² et *fa*²; elle a cependant été correctement gravée.

44, p sup: Il manque le staccato dans la source E.

44, p inf: Dans la source E, deux liaisons jusqu'à M 45 (comme M 40/41, 42/43); à l'origine dans la source A également, mais elles y ont été clairement rayées.

59, 164, p inf: Plutôt points que traits.

61, p sup: Liaison entre les 2^{ème} et 6^{ème} notes seulement; alignée sur M 166 et source E.

62, vl: Il manque la liaison; ajoutée conformément à la source E.

75, p inf: Les éditions récentes ajoutent l'octave de *Ré* (ne figure pas dans les sources).

77–80, 184–187, p inf: Notation «cohérente» avec queue distincte pour chaque tête de note, mais toujours

avec une seule liaison (sur la «voix supérieure»); la source E simplifie la notation et la liaison comme dans la présente édition, mais ne pointe parfois qu'une seule note, par inadvertance.

91, vl: Sur la dernière note, point de staccato au lieu de trait.

123, vl: Plutôt traits au lieu de points? (Cf. M 18).

130, 131, vl: Liaison à chaque fois jusqu'à la 1^{ère} note de la mesure suivante; alignée sur M 25, 26. Dans la source E, liaison à chaque fois comme dans M 25, 26, bien que liaison supplémentaire de la dernière note de M 131 à la 1^{ère} note de M 132.

135, vl: Pas d'indication de dynamique; ajoutée conformément à la source E.

136, p: Dans la source E, *fp* sur la 1^{ère} note (pas dans M 31)

138, vl: Il manque le *cresc.*; ajouté conformément à la source E et à p sup.

143, vl: Il manque le *f*; ajouté conformément à la source E et à p sup.

146, vl: Liaisons d'une demi-mesure, sans aucun doute à cause du changement de direction des queues.

155, p: Dans les sources A et E, p sup, une même queue pour les notes de la voix médiane (*do*²–*si*^{b1}) et de la voix supérieure. Dans la source E, p inf, les deux premières noires sont notées:



Bien que cette modification, dans la source E, ne soit pas due au libre arbitre du graveur, la notation a ici été alignée sur M 50.

156, p sup: Traits sur les avant-dernières et dernières notes; supprimés sur le modèle de M 47 ss.

158, vl: Points de staccato sur les deux croches du 2^{ème} temps; supprimés par rapprochement avec M 53, 55 et 160, bien que naturellement, ces croches doivent toujours être jouées courtes.

170, 171, p sup: Traits plutôt que points?

183, p sup: Pas de traits; ajoutés conformément à la source E.

192, vl, p inf: Les liaisons sont à chaque fois trop longues (une demi-mesure); alignées sur la source E, p inf (dans la source E, vl, liaison seulement sur

le groupe de doubles croches, traits à chaque fois sur les croches).

2^{ème} mouvement

Dans la source E, p, figure par erreur **C** au lieu de **♯** (noté correctement dans vl).

5, vl: 2^{ème} liaison seulement sur les doubles croches; cf. cependant M 1, 13, 31, 35, 45 et 49.

10, p sup: Dans la source E, **tr** par erreur sur *si*^b et *si*^b¹, pas de points de staccato; **tr** est vraisemblablement une faute de lecture se rapportant au chiffre signalant le triolet dans la source A.

11, p sup: Le *si*^b¹ n'est pas pointé; rectifié conformément à la source E.

19, vl: Il manque la 4^{ème} liaison; ajoutée conformément à la source E et au contexte.

22, vl, p: **p** clairement indiqué sur la dernière note; dans vl, source E, imprécis entre la dernière et l'avant-dernière note (dans M 23, sources A et E, **p** répété de nouveau sur la 1^{ère} note).

26, vl: Dans la source E, **p** sur le 4^{ème} temps; dans la source A, porte cependant sur le 3^{ème} temps, car situé à la verticale de l'indication de dynamique concernant la partie de piano.

34, vl: Il manque la liaison; ajoutée sur le modèle de M 4, 48 et de la source E (voir cependant remarque au sujet de M 48).

35, p sup: Il manque la 1^{ère} liaison.

37, p sup: Il manque la 3^{ème} liaison; ajoutée conformément au contexte et à la source E.

48, p sup: Il manque la 1^{ère} liaison dans la source E.

61, p sup: Il manque la liaison; ajoutée conformément à la mesure précédente et à la source E.

3^{ème} mouvement

22/23, vl: Dans la source E, liaison d'une demi-mesure *fa*¹–*fa*¹ (absente dans la source A); cf. M 25, 27, apparentées à M 23.

27, p sup: Dans la source E, la 1^{ère} note est *sol*¹.

52^{II}, vl: Points de staccato au lieu de traits.

53, p sup: Traits au lieu de points de staccato?

99, p sup: Trait sur la 1^{ère} note, point de staccato sur la 2^{ème} note.

127, p inf: Les sources A et E divergent clairement du modèle de M 8 et 44.

141, 142, p sup: Liaison restituée conformément à la source E, imprécise dans la source A.

150/151, 188/189: Dans chacune des sources, pas de doublé barre pour délimiter les parties (ne figure que dans la source E, vl).

185–186, vl: Dans la source E, liaison sur les doubles croches (peut-être mentionnée par Mozart lui-même pour faire ressortir le contraste avec p sup?).

N° 11: Sonate en Sol majeur

K. 379 (373a)

Sources:

A Partition autographe, cinq feuilles comptant neuf pages écrites (format oblong); titre autographe: *Sonata*, pas de datation authentique. Washington, Library of Congress.

E Édition originale: Voir description en se reportant à la Sonate N° 7. Pour la partie de piano, l'édition originale fait nettement la différence entre point de staccato et trait (cf. également remarque au sujet de M 123–128, premier mouvement).

1^{er} mouvement

19, vl: Il manque la liaison; ajoutée conformément à la source E.

28–32, p inf: à partir de l'accord de croches, M 28, noté initialement en clef d'ut; puis la clef et les notes ont été rayées par une main étrangère, et la notation a été transposée en clef de fa (M 28) ou en clef de sol (jusqu'à M 32, accord du premier temps).

Dans la source E, la notation est faite en clef d'ut.

31, vl: Liaison jusque sur la 5^{ème} note; cf. cependant M 32 (vl et p sup).

32, vl, p sup: ♯ est noté au lieu de ♮ .

34, p: Il manque l'indication **p**, que l'on

conçoit cependant grâce au **p** de la partie de vl; repris de la source E.

44, p sup: Dans la source E, liaison de la 1^{ère} à la 15^{ème} note peut-être authentique? Pourtant, la notation du premier temps est par erreur une ♩ suivie de 14 triples croches (manifestement, correction de planche).

48, p: Dans la source E, la 1^{ère} croche est pointée (sans silence).

48, p inf: Point de staccato au lieu de trait.

57–59, p: Initialement «decrecendo» au lieu de «crescendo» (M 58–60).

60, p sup: Traits au lieu de points de staccato.

67, vl: Traits au lieu de points de staccato.

72, p: **f** déjà sur ♩ ; aligné sur M 140.

75, p sup: Sur le 2^{ème} temps, *si*^b/*fa*¹ noté par erreur (?) à la place de *ré*¹/*fa*¹; nous reproduisons la source E.

79, 81, 86, 88, vl: Traits au lieu de points?

83, vl: Il manque la liaison; cf. M 159 et source E.

90, vl: Dans la source E, liaison sur les trois dernières notes.

101/102, vl, p inf et 102/103, p sup: La position de la liaison est peu claire; dans vl, les liaisons pourraient s'arrêter avant la barre de mesure; dans p inf, la liaison M 102/103 est clairement placée sur trois notes seulement. Aligné sur les endroits parallèles (M 135–137, 139–141). Dans la source E, la liaison est toujours placée sur les trois notes avant la barre de mesure.

123–128, p sup: Il manque les points de staccato; ajoutés conformément à la source E, M 124 ss.

134, vl: ∞ figure par erreur sous la 1^{ère} note (trois mesures avant celle-ci ont été rayées). ∞ a tout d'abord été écrit sur cette note, puis a été supprimé.

138, 139, vl: Il manque le **b** devant la 1^{ère} note; dans la source E, ne figure que dans M 139.

140, vl: Traits au lieu de points de staccato.

141, p inf: Il manque le **b** à l'octave inférieure (noire du 3^{ème} temps); ajoutée conformément à la source E.

143, vl: Traits au lieu de points de staccato.

- 150, p sup: Il manque le *tr*; ajouté conformément à la source E et à M 151.
- 160, vl: Liaison seulement jusqu'à la 2^{ème} note; alignée sur M 159 et la source E.
- 166, p sup: Il manque la liaison; ajoutée conformément à la source E.
- 167, p sup: Correction autographe pas tout à fait claire, contrairement à la source E.
- 170, p sup: Il manque la liaison: ajoutée conformément à la source E.
- 176, p inf: Il manque les silences sur les 1^{er} et 2^{ème} temps; ajoutés conformément à la source E.

2^{ème} mouvement

- 5, 101, p sup: Il manque le trait; ajouté conformément à la source E.
- 13, 14, vl: Dans la source E, liaison entre la 1^{ère} et la 2^{ème} note, trait sur la 3^{ème}.
- 26, p sup: Pour la 1^{ère} double croche, *la* est noté avec une queue séparée, et *do*² est rattaché aux notes suivantes. Aligné sur M 28. Dans la source E, il manque les deux liaisons; signe de tenue entre les 4^{ème} et 5^{ème} ♪ (ne figure cependant pas dans M 28). Cette tenue représente un ajout tout à fait envisageable, mais du fait qu'il est absent des deux mesures dans la source A, et qu'il n'est pas mentionné de manière conséquente dans la source E, la présente édition ne l'a pas repris.
- 26, 28, p inf: Notation superflue de ♮ et de ♯ (cf. partie supérieure); nous suivons la source E, où les corrections de planche doivent reproduire les silences notés initialement dans la source A.
- 32^{II}: Dans les deux sources, pas de différenciation entre *Prima-* et *Seconda-Volta*. Un *∞* placé au début du second temps indique cependant que la phrase de transition *sol-♯fa-mi* (p inf) doit être jouée la première fois seulement (reprise).
- 33–48, vl, p: Presque tous les staccati sont des points; plutôt des traits dans: vl, M 35, 47; p, M 47. Dans la source A, exclusivement des traits.
- 36, vl: Dans la source E, liaison sur chacun des deux derniers trios.
- 38/39, p sup: Il manque la liaison dans la source E; cf. également remarque suivante.
- 39, p sup: D'abord traits sur chaque croche, puis «longue» liaison à partir de M 38, sans pour autant supprimer les traits. Dans la source E, il manque les traits (et la liaison à partir de M 38).
- 42, 44, vl: Dans la source E, liaison sur chaque trios.
- 51, vl: Liaison à partir de la 3^{ème} note, croches attachées par deux; cf. cependant mesures précédentes.
- 61, 62, vl: Il manque à chaque fois le trait sur la 1^{ère} note; ajouté conformément à la source E.
- 76, p inf: Dans la source E figure un ♯ et non pas un ♭ devant la 8^{ème} note.
- 77, vl: Liaison de la 1^{ère} à la 3^{ème} note; entièrement rayée. Nous alignons sur M 78.
- 81 ss.: Dans la source A, la notation en partition s'interrompt après la variation 4. La variation 5 est notée de manière très serrée (systèmes 1–3, à droite) et rien que pour la partie solo. Dans les systèmes 4–6 et 7–9 se trouve l'esquisse incomplète de la coda (M 112–129). Partie de violon de la 5^{ème} variation et esquisse de la coda totalement rayées. Sur la page suivante, variation 5 et coda notées, quoi que pour la seule partie de piano. La reprise du thème (M 97–112) est suggérée par l'indication: «Thema da Capo *mà* *allegretto*». Dans la source E, parties de violon et de piano complètes.
- 83, vl: Il manque par erreur le ♯ devant la 4^{ème} note; ajouté conformément à la source E.
- 90, 92, 93, p sup: Traits dans la source E; dans la source A figurent clairement des points de staccato.
- 115, vl, p sup: Sur les deux doubles croches de la fin du 1^{er} temps, d'abord liaison, puis staccato; dans la source E: liaison.
- 116, vl: 1^{er} temps noté ♪ *sol*^I et ♮ (également dans la source E); cf. cependant M 112^{II} ss.
- 120, p sup: Dernière note ♪ par erreur.

N° 12: Sonate en Mib majeur K. 380 (374f)

Sources:

- A Partition autographe, sept feuilles comptant 14 pages écrites (format oblong); titre autographe: *Sonata I.^{ma}* [= prima], pas de datation authentique ni de signature. Bâle, Collection Koch-Floersheim.
- E Édition originale: Voir description en se reportant à la Sonate N° 7.

1^{er} mouvement

- 12, vl, p: Dans de nombreuses éditions modernes (et dans la source E), staccato indiqué par erreur sur les 2^{ème} et 3^{ème} ♪
- 25, p inf: Par omission, les notes ne sont pas pointées; rectifiées conformément à la source E.
- 26, p sup: Il manque le staccato; ajouté conformément à la source E.
- 27, vl: Il manque le chiffre de trios; ajouté conformément à la source E.
- 36, p inf: Liaison trop longue par inadvertance (jusqu'à M 35).
- 37/38, p sup: Par erreur, la liaison ne commence qu'à la 1^{ère} note de M 38; alignée sur M 35/36.
- 39, 136, p sup: Chiffre de trios sur les trois dernières notes (pas de staccato); c'est pourquoi aucun staccato n'a été mentionné, comme dans la source E et dans de nombreuses éditions (cf. également tous les endroits parallèles).
- 48, p inf: Il manque le ♯ à l'octave inférieure; ajouté conformément à la source E.
- 52, p sup: Traits au lieu de points de staccato.
- 72–77, p inf: Dans les deux sources, à l'octave inférieure de la première noire, à chaque fois *Sib*₁ au lieu de *Sol*₁ (il manque une ligne supplémentaire).
- 100, p inf: Dans les deux sources, il manque par inadvertance la 2^{ème} ligne supplémentaire; il est donc noté *Lab*₁/*Do/Ré/Fa* au lieu de *Fa*₁/*Lab*₁/*Ré/Fa*.
- 110, vl: Par erreur, le 3^{ème} temps n'est pas pointé; rectifié conformément à la source E.

143, 144, vl: Traits au lieu de points de staccato (cf. M 46, 47).

148, p sup: Il manque la liaison; ajoutée conformément à la source E.

149, p sup: Traits sur les 3^{ème} / 4^{ème} notes, points sur les 7^{ème} / 8^{ème} notes.

151, p sup: Dans la source E, chaque note du 2^{ème} accord est pointée; mais ici également, Mozart souhaite que l'accord soit arpégé.

2^{ème} mouvement

Dans ce mouvement, la source E donne toujours \curvearrowright au lieu de *tr*.

4, 8, 53, 57, p sup: Dans la source E, la liaison se limite toujours aux triples croches; bien qu'elle ne soit pas toujours claire dans la source A, elle s'étend cependant sur tout le premier temps.

5–7, vl: Dans la source E, trois liaisons par mesure (une liaison par temps).

11, vl: Dans les deux sources, il manque le \mathfrak{h} devant le *sol*² de l'appoggiature.

21, p inf: Il manque le *b* devant la 8^{ème} note; ajouté conformément à la source E.

22, p: *f* seulement sur la 4^{ème} croche; l'endroit parallèle M 73, sur lequel M 22 a été alignée, est musicalement plus pertinent. Cf. également remarque au sujet de M 26.

25, p sup: Dans la source E, une liaison par groupe de quatre doubles croches.

26, vl, p: Dans les deux sources, *f* sur la 2^{ème} noire; nous alignons sur l'endroit parallèle M 77, musicalement plus pertinent.

49, vl: Le soufflet \llcorner écrit à l'origine a

été effacé; c'est pourquoi il ne figure pas dans la source E, avec raison.

55, p sup: Il manque le \mathfrak{h} devant le *mi*² de l'appoggiature; ajouté conformément à la source E.

56, vl: Dans la source E, liaison sur toute la mesure.

64, p inf: Pour la 2^{ème} noire, la note à l'octave inférieure n'est pas pointée; rectifiée conformément à la source E.

75, p inf: Les notes ne sont pas pointées; rectifiées conformément à la source E.

79, p sup: Sur les 6^{ème}/7^{ème} notes, traits au lieu de points?

81, vl: Dans la source E, liaison sur les trois premières notes et non pas staccato (dans la source A, liaison écrite initialement, puis corrigée par le staccato!); liaison sur les notes du 3^{ème} temps.

3^{ème} mouvement

Dans la source E, \curvearrowright gravé en principe au lieu de *tr*. Indication de tempo «Allegro» figurant seulement dans la source E, sans doute authentique – tout comme les indications de dynamique ajoutées.

20, p sup: sur les 2^{ème}–4^{ème} notes, traits au lieu de points de staccato.

30, 32, p sup: À chaque fois, pas de staccato sur les 7^{ème}–12^{ème} notes; repris de la source E.

41–43, vl: Pas de staccato; ajouté conformément à la source E (où figurent des traits).

49, p sup: Il manque le signe d'arpège; ajouté conformément à M 48 et à la source E.

54, p sup: Traits au lieu de points de staccato.

56, vl, p sup: Il manque le staccato; ajouté conformément à la source E.

82, vl: Traits au lieu de points de staccato (cf. M 76, 80, p sup).

98, p inf: Il manque le trait sur la dernière note; ajouté conformément à la source E.

116, 117, 121, vl: Dans la source E, liaison sur chaque 1^{ère} moitié de mesure, staccato sur chaque 2^{ème} moitié; nous ne l'avons pas repris, car l'articulation autographe des mesures 116–124 semble logique en elle-même. Néanmoins, les ajouts de la source E pourraient être authentiques.

119, 121, p sup: Traits au lieu de points de staccato (cf. M 117 et endroits parallèles dans vl).

121, vl: Dans les deux sources, 6^{ème} note sans \mathfrak{h} ; étant donné que le \mathfrak{h} n'apparaît de manière explicite que devant la 3^{ème} note avant la fin, il s'agit bien de *lab*¹, et non pas de *la*¹.

125, 167, vl: Traits au lieu de points de staccato.

126, p inf: Traits (plutôt points M 128).

178, p sup et M 182, vl, p sup: Pas de staccato; peut-être articulation intentionnellement différenciée? Nous nous conformons à la source E.

179, p sup: Point de staccato figurant par inadvertance déjà sur la 2^{ème} note.

194, vl, p: \mathfrak{v} (superflus) notés après \mathfrak{z} (cf. M 1).

Munich, printemps 1995

Wolf-Dieter Seiffert